

Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienstudien (IZO) Tätigkeitsbericht 2008/09





**Interdisziplinäres Zentrum
für Ostasienstudien (IZO)
Tätigkeitsbericht 2008/09**

Inhalt

Grußwort des Geschäftsführenden Direktors	3
Rückblick auf das akademische Jahr 2008/09	4
Zielsetzung und Aufgaben des Zentrums	8
Geschäftsführung, Direktorium und Koordinatoren	10
Beirat	11
Sponsoren und Unterstützer	12
Forschung	13
Forschungsschwerpunkte und Forschungsaktivitäten der dem IZO zugeordneten Professuren und ihrer Mitarbeiter	15
Forschungsaktivitäten von assoziierten Mitgliedern des IZO	34
Gastwissenschaftler am IZO	35
Lehre	36
Studiengänge	36
Fächerübergreifende und internationale Lehrprojekte	36
Veranstaltungen	38
Vorträge	38
Konferenzen	41
Einzelveranstaltungen	42
Internationale Kooperationen	43
Gastaufenthalte von Zentrumsmitgliedern im Ausland	44
Herausgebertätigkeit und Gremienarbeit	44
Mitglieder	46

Grußwort des Geschäftsführenden Direktors



Sehr geehrte Damen und Herren,

als neuer Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienstudien (IZO) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main freue ich mich, Ihnen diesen Tätigkeitsbericht 2008/09 vorlegen zu können.

Das vergangene Jahr war für das Zentrum in vielerlei Hinsicht ein wichtiges. Die Gründung wurde im Sommer 2008 endlich formal abgeschlossen, personell konnte sich das Zentrum erneut substantiell verstärken, und mit der großen Inauguralkonferenz „Cultural Power Asia“ haben die Mitglieder im vergangenen November sich und ihre Arbeit der wissenschaftlichen Öffentlichkeit präsentiert.

Diesen erfreulichen Entwicklungen und der erhöhten Sichtbarkeit des Zentrums nach außen trägt auch das neue Format dieses Berichts Rechnung. Es soll unseren gegenwärtigen und künftigen Mitgliedern, Partnern, Förderern, aber auch sonstigen Interessenten erleichtern, sich über unsere Arbeit zu informieren.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Universität mit Interesse verfolgt, mit Rat und Tat unterstützt und finanziell gefördert haben. Sie haben uns nicht nur unserem Ziel, Frankfurt zu einem der führenden Kompetenzzentren für Ostasien zu machen, ein gutes Stück näher gebracht. Sie ermutigen uns zugleich, auch künftig neue Ideen tatkräftig umzusetzen.

Wir wünschen anregende Lektüre!

Frankfurt am Main, Ende Juni 2009

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.

Rückblick auf das akademische Jahr 2008/09

Mit dem vergangenen akademischen Jahr hat das IZO das Ende der Aufbauphase erreicht. Mit der Anerkennung des Zentrums durch den Senat der Goethe-Universität im Juli 2008 konnte das IZO seinen Gründungsstatus überwinden und ist nun auch im formalen Sinne ein voll etabliertes, fachübergreifendes wissenschaftliches Zentrum der Goethe-Universität. Gefeiert wurde dies im November 2008 mit der Inauguralkonferenz des Zentrums zum Thema „Cultural Power Asia“.

„In einer globalisierten Welt sind Exzellenz in Forschung und Lehre nur in einem Kontext der Internationalisierung möglich. Mit seinen Kerndisziplinen Sinologie, Japanologie, Südostasienwissenschaften und Koreastudien, denen von Natur aus eine internationale Perspektive auf die Dinge zu eigen ist, trägt unser Zentrum diesem neuen, globalisierten Blick auf die Welt Rechnung“, so der seinerzeitige Universitäts-Vizepräsident Prof. Ingwer Ebsen in seinem Grußwort zur Inauguralkonferenz. „Es wird die Aufgabe dieses Zentrums sein, eine neue Generation von Asienexperten heranzubilden, von Absolventen, die in Arbeitsfeldern mit Asienbezug tätig sein werden, bis hin zu vollwertigen Asienwissenschaftlern.“

Mit diesem Anspruch tritt das IZO neben eine Reihe bereits etablierter Asienzentren im europäischen Raum. Der weitere personelle und strukturelle Aufbau im vergangenen

akademischen Jahr hat dazu beigetragen, die entsprechenden Grundvoraussetzungen zu schaffen. So wurde zum Sommersemester 2009 Prof. Michael Kinski auf die Professur für Japanische Kultur- und Ideengeschichte berufen. Mit nunmehr vier Japan-Professuren bietet das IZO eine thematisch nur an wenigen anderen Standorten gebotene Breite, die nicht zuletzt bei den Studierenden auf reges Interesse stößt. Ferner dürfte in Kürze die Professur für Sprachen und Kultur Südostasiens wieder neu besetzt sein. Eine weitere Professur für Politik Chinas sowie eine Juniorprofessur für Koreastudien werden in diesen Tagen ausgeschrieben. Die vier regionalen Säulen des Zentrums, China, Japan, Südostasien und Korea, werden auf diese Weise weiter verstärkt.

Mit dem Abschluss der Gründungsphase des Zentrums wurde auch der erste turnusmäßige Wechsel in der Geschäftsführung des Zentrums vollzogen. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Zentrums durch das erste Direktorium mit der Geschäftsführenden Direktorin Prof. Dorothea Wippermann und ihren Stellvertretern Prof. Lisette Gebhardt und Prof. Helmut Kohl haben mit Prof. Moritz Bälz als Geschäftsführendem Direktor sowie Prof. Iwo Amelung und Prof. Cornelia Storz als Stellvertretern in jüngerer Zeit neu ans Zentrum berufene Professoren die Geschäftsführung für die nächste Amtsperiode übernommen.

Zeitlich fiel der Stabwechsel in der IZO-Geschäftsführung zusammen mit der Ablösung von Prof. Rudolf Steinberg als Präsidenten der Universität durch Prof. Werner Müller-Esterl. Als Vizepräsident ist anstelle von Prof. Ingwer Ebsen, der das IZO stets besonders gefördert hat, nunmehr Prof. Matthias Lutz-Bachmann Hauptansprechpartner für das Zentrum. Dieses kann mit ihm auch für die Zukunft auf einen unvermindert starken Rückhalt in der Hochschulleitung zählen.

Im Beirat des Zentrums kam es ebenfalls zur Berufung neuer Mitglieder und damit zu einer Fortsetzung und Ausweitung der bewährten Zusammenarbeit mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Einen Höhepunkt der Zusammenarbeit wird am 7. Juli 2009 ein von der Japanologie und dem Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, gestalteter Themenabend *„Nachtfest der Wandelwesen. Yōkai no yomatsuri“* am und im aufblasbaren Teehaus des Architekten Kuma Kengo im Park des Museums darstellen.

Schließlich markiert auch der räumliche Ausbau den Abschluss der Gründungsphase. Zwar sind bislang nur die dem Zentrum zugeordneten Professuren der Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften auf den neuen Campus im Westend umgezogen. Dort befinden sich in der modernen Gemeinschaftsbibliothek Recht und Wirtschaft nunmehr auch die entsprechenden Teile der Japanbibliothek, die durch die

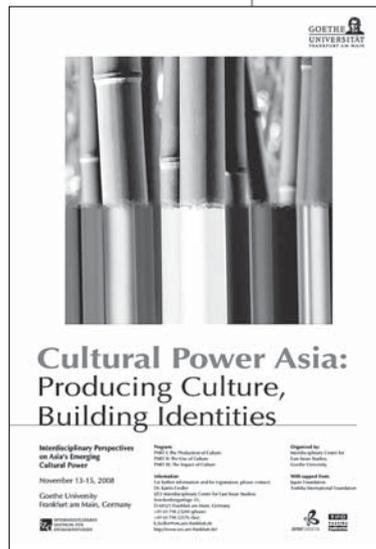
Überführung erheblicher Bestände aus dem Marburger Japan-Zentrum im Herbst 2008 aufgestockt werden konnten. Doch auch die Mehrheit der Mitglieder des Zentrums, die bis 2014 weiterhin im alten Juridicum in Bockenheim untergebracht ist, konnte ihre bislang beengte räumliche Situation durch die Ausweitung auf den 7. und 9. Stock wesentlich verbessern. Die nunmehr gewährleistete Versorgung der kulturwissenschaftlichen Gastwissenschaftler mit eigenen Arbeitsplätzen am Zentrum trägt zur Attraktivität des IZO für ausländische Kollegen bei. Auch seit langem benötigter Erweiterungsraum für die Bibliothek der Sinologie, der Japanologie und der Südostasienwissenschaften konnte im Frühling 2009 endlich bezogen werden.

Vom oben skizzierten weiteren personellen Ausbau sowie den verbesserten strukturellen Bedingungen profitierte in den vergangenen zwölf Monaten insbesondere die Lehre. So können Studierende des Bachelor-Studiengangs Japanologie nun neben den kulturwissenschaftlichen Schwerpunkten auch Module mit rechts- und wirtschaftswissenschaftlichem Bezug als Wahlschwerpunkte belegen. Nach der Verankerung der Koreastudien als Nebenfach im Fach Empirische Sprachwissenschaften zum Wintersemester 2007/08 konnten im vergangenen Jahr die Koreastudien weitere Studierende gewinnen. Auch die Verfügbarkeit von Studiengebühren-Ersatzmitteln trägt zur spürbaren Verbesserung der Lehre bei, zum Beispiel durch die Verkleinerung von Sprach-

kursen. Für die Studierenden besonders inspirierend ist die regelmäßige Anwesenheit von Gastprofessoren. So konnte Stiftungs-Gastprofessor Seong-Ho Jun als Wirtschaftshistoriker mit Korea-Schwerpunkt auch einen Bogen zur klassischen Sinologie schlagen, und im WS 2008/09 brachte Dr. Li Hong von der Emory University in Atlanta als passionierte Sprachdidaktin wichtige Impulse in die Chinesisch-Sprachausbildung in Frankfurt ein.

Weiterhin markiert der erste Abschluss-Jahrgang von Bachelor-Studierenden zum Ende des Sommersemesters 2009 den fortschreitenden Übergang im Bereich der gestuften Studiengänge. Zum Wintersemester 2009/10 werden die ersten Studierenden in die neuen Graduiertenstudiengänge aufgenommen. Insoweit können sie zwischen kulturwissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengängen in Sinologie und Japanologie und einem sozialwissenschaftlich ausgerichteten, interdisziplinären, in englischer Sprache angebotenen Master/PhD-Programm in Modern East Asian Studies auswählen. Letzteres verwirklicht in besonderer Weise den interdisziplinären Ansatz des Zentrums in der Lehre. Während sich abzuzeichnen scheint, dass die ersten Bachelor-Jahrgänge in der Sinologie und Japanologie niedrigere Studienabbrecher-Quoten aufweisen als die auslaufenden Magisterstudiengänge, zeigt sich im Hinblick auf die Möglichkeit, innerhalb der Regelstudienzeit von drei Jahren zum Abschluss zu kommen, noch Nachbesserungsbe-

Cultural Power Asia: die IZO-Inauguralkonferenz war einer der Höhepunkte des Jahres 2008



darf. Hier führen vor allem zeitliche Überschneidungen mit den Nebenfächern bei vielen Studierenden bislang zu Verzögerungen. Im Bereich der Lehre konnte das IZO in den vergangenen Jahren bereits eine erhebliche internationale Präsenz erzielen, z.B. durch die Beteiligung am European Centre for Chinese Studies in Peking, den deutsch-chinesischen Master-Studiengang Recht in Zusammenarbeit mit der China University of Politics and Law sowie das internationale IPSEA Master-Programm „Southeast Asian Studies“ unter Beteiligung der Frankfurter Südostasienwissenschaftler. Damit hat das IZO im Bereich der Lehre die angestrebte Internationalisierung schon weit vorangetrieben. Im September 2008 fand eine Exkursion der Korea-Studien nach Korea statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Partnerschaft mit der Korea University

angebahnt, die künftig jährlich zwei Stipendien für Frankfurter Studierende zur Verfügung stellt.

In der Forschung waren die Mitglieder des Zentrums abgesehen von diversen individuellen Forschungsprojekten auch in zahlreichen Gemeinschaftsprojekten mit anderen internen und externen Partnern, häufig über die Grenzen der Disziplinen und Regionen hinweg, aktiv. Gemeinsam wurde ein Forschungsprojekt zur Wissenspopularisierung in Ostasien konzipiert. Das Engagement der Mitglieder des Zentrums in der Forschung findet seinen Niederschlag weiterhin in vielfältigen Veröffentlichungen, aber auch in einer regen Vortragstätigkeit und regelmäßigen Konferenzen.

Besonders hervorzuheben ist hier, dass mit der Inauguralkonferenz „Cultural Power Asia: Producing Culture, Building Identities“ erstmals eine übergreifende wissenschaftliche Thematik von allen am IZO beteiligten Kernprofessuren gemeinsam aufgegriffen und wissenschaftlich aufbereitet wurde. „Noch vor zwanzig Jahren wäre es undenkbar gewesen, dass Regionalwissenschaftler so unterschiedlicher Disziplinen für eine Konferenz zusammengekommen wären.“ Mit diesen Worten eröffnete Prof. Iwo Amelung (Sinologie) den fachlichen Teil der internationalen Konferenz. Gemeint waren rund 25 Referenten aus so unterschiedlichen Disziplinen wie Linguistik, Geographie, Recht, Wirtschaft und Philosophie in Vereinigung mit Wissenschaftlern der Sinologie, der Japanologie

und der Südostasienwissenschaften. Die Konferenz wurde mit Mitteln u.a. der Japan Foundation und der Toshiba International Foundation großzügig gefördert.

Im Zentrum der Konferenz stand die Frage nach Prozessen, mit denen Ostasien sich zu einer globalen Kulturmacht entwickelt. Phänomene wie die Beliebtheit von japanischen Manga und Anime in Europa belegen die steigende Bedeutung Ostasiens auf dem internationalen Unterhaltungsmarkt. Nicht zuletzt die regulatorischen Rahmenbedingungen – so eines der Konferenzpanels – tragen zum Erfolg derartiger kultureller Produkte bei. Gleichzeitig versuchen Staaten, durch Sprach- und Kulturpolitik bestimmte kulturelle Identitäten im eigenen Land zu festigen oder auch zu exportieren, wie etwa die VR China mit den Konfuzius-Instituten. So entwickeln ostasiatische Länder „soft power“, die über außenpolitische Macht im militärisch-industriellen Sinne hinausgeht.

Das Echo auf die Konferenz sowohl seitens der Teilnehmer als auch in der Presse war durchweg positiv. Insbesondere das interdisziplinäre Konzept und die Breite der Themen, die von der Bioethik bis zum japanischen „Bier-Imperialismus“ reichten, wurden von den Teilnehmern als anregend empfunden. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hob in ihrem Bericht vom 18. November 2008 zudem das große Interesse des Nachwuchses hervor, das sich besonders im Rahmen des Young Scholars Panel zeigte.

Die wachsende nationale und internationale Sichtbarkeit des Zentrums schlug sich im Berichtszeitraum erneut in einer Reihe von Spenden nieder. Neben der bereits erwähnten Unterstützung für die Inauguralkonferenz und den Gastprofessuren für China und Korea ist an dieser Stelle etwa eine großzügige Bücherspende von 8000 Bänden der Ohnichi Kyōkai (Euro-Japanische Gesellschaft e.V.) zu nennen. Insgesamt konnte das IZO im Jahr 2008/09 seine Erfolge beim Einwerben externer finanzieller Unterstützung wiederholen und damit für ein im Aufbau befindliches kultur- und sozialwissenschaftliches Zentrum eine beachtliche Drittmittelbilanz vorlegen. Zu den Projekten, die mit ausschließlicher oder erheblicher Drittmittelfinanzierung realisiert wurden, gehörten auch die fortgesetzte Beteiligung der Universität am Konfuzius-Institut an der Universität Frankfurt e.V. sowie eine Reihe von Konferenzen, darunter

eine Konferenz zur Rezeption der Frankfurter Schule in China im September 2008.

Gegenwärtig hat eine Phase der Evaluation des Zentrums begonnen. Der Wissenschaftsrat wird im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur den Erfolg der Zentrenbildung an den drei Standorten Frankfurt am Main, Marburg und Gießen, die im Zuge der Neuordnung der sog. „kleinen Fächer“ im Land Hessen vorgenommen wurde, bewerten. Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates dürften auch über Hessen hinaus Beachtung finden. Für die Mitglieder des IZO bedeutet dieser Prozess zwar einen erheblichen zusätzlichen Aufwand. Sie nutzen ihn jedoch zugleich, um zum Abschluss der Aufbauphase auch für sich selbst das Erreichte Revue passieren zu lassen und weitere Ziele abzustecken für die sich nun anschließende Konsolidierungsphase.

Zielsetzung und Aufgaben des Zentrums

Das Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien (IZO) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist ein Zentrum zur Stärkung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem modernen Ostasien und seinen historischen Erfahrungen in Forschung und Lehre. In der Lehre sind die Vermittlung moderner Ostasienkompetenz und die Integration praxisorientierter Ansätze wesentliche Zielsetzungen. Grundprinzipien der Forschung am

IZO sind Interdisziplinarität, Internationalität und Konzentration auf Themen von langfristiger gesellschaftlicher Relevanz. Im Umfeld des Rhein-Main-Gebiets bietet das IZO ein einmaliges Forum für die Vernetzung ostasienbezogener Aktivitäten.

Das IZO verfügt über ein breites Spektrum an Zugängen für das Verständnis der Region Ostasien (China, Japan, Korea und die

ASEAN-Staaten). Dabei verbinden sich kultur- und regionenspezifisches Fachwissen und philologische, historische und kulturwissenschaftliche Kompetenzen, wie sie die Sinologie, die Japanologie, die Südostasienwissenschaften und die Koreastudien bereitstellen, mit Herangehensweisen sozialwissenschaftlicher Disziplinen. So sind im IZO auch gesellschafts-, rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Professuren mit ostasienbezogenen Forschungsschwerpunkten sowie Forscher des Instituts für Sozialforschung und des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt vertreten.

Das IZO steht in intensivem Austausch mit der internationalen Forschung und zeichnet sich durch vielfältige Kooperationen mit Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Institutionen in der Zielregion aus. Auf dieser Basis entwickelt das IZO Angebote zur Vermittlung sprachlicher, kultureller, gesellschafts-, wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Asienkompetenz. Gleichzeitig verbindet das IZO wissenschaftliche Theoriebildung und aus der Forschung gewonnenes Fachwissen mit praktischer Erfahrung, insbesondere durch Kooperation und Austausch mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Kultur, die nicht zuletzt im Beirat des IZO mitwirken.

Aufgaben

- Theoretisch fundierte Ostasienforschung
- Bündelung und Vernetzung der ostasienbezogenen wissenschaftlichen Aktivitäten innerhalb der Universität
- Internationalisierung der Ostasienwissenschaften in Forschung und Lehre
- Vernetzung der ostasienbezogenen universitären Angebote mit Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik
- Vermittlung ostasienbezogener wissenschaftlicher Ergebnisse an die Öffentlichkeit und Förderung des öffentlichen Bewusstseins für die Relevanz der Ostasienforschung
- Einwerbung von Drittmitteln und Sponsorenförderung für die ostasienwissenschaftliche Forschung und Lehre

Geschäftsführung, Direktorium und Koordinatoren

Geschäftsführung und gewählte Direktoriumsvertreter seit Dezember 2008:

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M. – *Geschäftsführender Direktor*

Prof. Dr. Iwo Amelung – *Stellvertretender Geschäftsführender Direktor*

Prof. Dr. Cornelia Storz – *Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin*

Dr. Hae-Soon Kim – *Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Holger Warnk, M.A. – *Vertretung der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Michael Born – *Vertretung der Studierenden*

Geschäftsführung und gewählte Direktoriumsvertreter bis Dezember 2008:

Prof. Dr. Dorothea Wippermann – *Geschäftsführende Direktorin*

Prof. Dr. Lisette Gebhardt – *Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin*

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl – *Stellvertretender Geschäftsführender Direktor*

Karin Betz, M.A. – *Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Holger Warnk, M.A. – *Vertretung der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Christoph Clausen – *Vertretung der Studierenden*

Neben der Geschäftsführung und den gewählten Direktoriumsvertretern sind alle weiteren dem Zentrum zugeordneten Professorinnen und Professoren Mitglieder des Direktoriums.

IZO-Koordination: Dr. Katrin Fiedler

Koordination des MA/PhD-Studiengangs Modern East Asian Studies:

Dr. Peter Ganea, M.A.

Beirat

Bodo Krüger (Vorsitz)

Honorarkonsul Nepal, Präsident des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e.V.

Dagmar Bollin-Flade [seit Juni 2008]

Geschäftsführende Gesellschafterin der Christian Bollin Armaturenfabrik GmbH

Andreas C. Ehrler [seit Juni 2008]

Managing Director, Rothenberger International GmbH

Dr. Jochen Fabritius

Principal, McKinsey & Company

Christoph Fay [Gast seit Juni 2008]

Leiter Hochschulmarketing und Nachwuchsführungskräfteprogramme, Deutsche Lufthansa AG

Volker Gempt [seit Juni 2008]

Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft e. V. Frankfurt am Main

Axel Henkel

Abteilungsleiter Berufliche Bildung, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Prof. Dr. Ulrich Schneider [seit Juni 2008]

Direktor des Museums für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

Jörg Seyffart [seit Juni 2008]

Senior Executive Manager Akquisitionen und Beteiligungen, Fraport AG

Dr. Thomas Sparr [seit Juni 2008]

Stellvertretender Verlagsleiter, Suhrkamp Verlag Frankfurt

Dr. Jan Verdenhalven

Bereichsleiter Carbon Fibers and Composites, SGL Carbon AG

Michael von Zitzewitz [seit Juni 2008]

Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH

Sponsoren und Unterstützer

Ob eine einzelne Bücherspende oder eine ganze Gastprofessur – ohne die zahlreichen Spenden und Drittmittel, die das IZO im Berichtszeitraum einwerben konnte, wären viele Initiativen in Lehre und Forschung nicht möglich gewesen. Zu nennen sind hier insbesondere die zwei langfristigen Gastprofessuren im Bereich der Koreastudien sowie der Sinologie (gestiftet von der Korea Foundation und dem chinesischen Bildungsministerium), aber auch die Unterstützung für die vielbeachtete IZO-Inauguralkonferenz „Cultural Power Asia“ und die internationale und interdisziplinäre Konferenz „Theorie – Kritik – Kritische Theorie. Die Frankfurter Schule in China“.

Das IZO ist insbesondere den folgenden Institutionen und Personen zu Dank verpflichtet:

Academy of Korean Literature	Königlich Thailändisches General-
Bildungsministerium der VR China	konsulat, Frankfurt am Main
Center for Movement of Intellectual	Kokoro Sushi, Frankfurt am Main
Culture and Arts	Konrad-Adenauer-Stiftung Malaysia
Chinesische Botschaft	Korea Foundation
Commerzbank AG,	Korean Women's Development
Frankfurt am Main	Institute
Deutscher Akademischer Austausch-	Herr Norbert Mager
dienst (DAAD)	Messer AG-Stiftung
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Metzner, Dr. habil. Joachim
(DFG)	Mitsubishi Corporation, Japan
Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.	National Central Library Taiwan
Frankfurt am Main	National Science Foundation,
Deutsch-Japanische Juristenver-	North Arlington, USA
einigung e.V. (DJJV)	Ohnichi Kyōkai (Euro-Japanische
Ehwa Woman's University, Seoul	Gesellschaft e.V.)
Eisai GmbH, Frankfurt am Main	Singapore Book Publishers
European Association for Japanese	Association
Studies (EAJS)	The Isseido Booksellers, Tōkyō
Generalkonsulat von Japan,	The Japan Foundation
Frankfurt am Main	Toshiba International Foundation
Generalkonsulat der Republik	Ueno Gourmet, Kronberg/Taunus
Korea, Frankfurt am Main	Vereinigung von Freunden und
Hans-Böckler-Stiftung	Förderern der Goethe-Universität
Hübner Unternehmenskommuni-	Frankfurt
kation, Frankfurt am Main	VolkswagenStiftung
Indonesische Verlegervereinigung	Yaskawa Electric Europe GmbH,
(IKAPI)	Schwalbach/Taunus

Forschung

Forschungsschwerpunkte des Zentrums

Das IZO widmet sich aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen der Untersuchung von Strukturen und Transformationen in den Kulturen und Gesellschaften Ost- einschließlich Südostasiens sowie ihren regionalen und globalen Kontexten:

Dynamische sprachliche und kulturelle Identitäten

Der Forschungsbereich untersucht zentrale Formen der symbolischen Repräsentation im Hinblick auf die dynamische Entwicklung kultureller Identitäten. Er wird im IZO insbesondere durch die länder- bzw. regionenbezogenen Disziplinen Japanologie, Sinologie und Südostasienwissenschaften vertreten. Im Fokus stehen die Sprache als Identität vermittelndes Medium und als Gegenstand politischer Regulierung, die gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussionen, die Selbstbehauptungsdiskurse über Sprache(n) und Schrift(en) Ostasiens sowie der im Wandel begriffene Status asiatischer Sprachen und ihrer Varietäten auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Kulturelle Identitäten sind neben dem Bereich der Sprache auf den Feldern der Kulturproduktion, Populärkultur und der Medien sowie der Literatur zu sichten.

Institutionen, Recht und Ordnungsfragen

In diesem Forschungsbereich werden institutionelle Fragen ostasiatischer Gesellschaften analysiert. Hierunter fallen Projekte zu Anreizwirkungen von Institutionen, zur Gestaltung und Umsetzung internationaler Regelwerke sowie die *embeddedness* von Institutionen. Der Forschungsschwerpunkt folgt dabei insbesondere institutionentheoretischen Ansätzen, ergänzt und erweitert um rechtsvergleichende und kulturwissenschaftlich-historische Konzepte. Genese, Wirkung und Wandel von Institutionen und Regeln werden in unterschiedlichen Anwendungsbereichen untersucht, so in Finanzmärkten, in Rechtssystemen, in der Umweltpolitik, im Technologie-, Wissens- und Innovationsmanagement oder im *organizational design*.

Reflexion, Identität und Ideal

Gesellschaftliche Wandlungsprozesse, wie sie durch Modernisierung und Globalisierung beschleunigt werden, zwingen zur steten Reflexion der Ideen, an denen sich individuelles und soziales Handeln orientiert, sowie zur Adaption und Innovation der Wissenskulturen. Die Gesellschaften und die in ihnen lebenden Individuen müssen sich daher immer wieder neu orientieren und ihre Identität, ihre Ordnungssysteme, ihre Ziele und Normen reflektieren.

Der Forschungsschwerpunkt vereint verschiedene Projekte, die sich mit Orientierung oder Identität stiftenden und transformierenden Ideen, ihrer Diskussion und Reflexion in ostasiatischen Ländern beschäftigen. Ebenfalls untersucht wird die staatliche und politische Instrumentalisierung von Identität stiftenden Prozessen.

Entwicklung und sozialer Wandel

Als Ostasienzentrum befasst sich das IZO mit einer äußerst dynamischen Weltregion. Bei aller Verschiedenheit der im IZO vertretenen Länder ist der starke Wandel, dem fast alle ostasiatischen Gesellschaften unterworfen sind, eines der gemeinsamen Merkmale dieser Länder. Diesem sozialen und kulturellen Wandel auf den verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen vom Individuum bis hin zu übergeordneten Strukturen in Staat, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie in den Medien und in der Literatur nachzugehen ist daher Aufgabe des vierten

Forschungsschwerpunkts innerhalb des IZO. Soziokulturelle Fragen und Umbrüche in ihren nationalen und transnationalen Dimensionen stehen im Mittelpunkt dieses Forschungsbereichs, der u.a. auch Fragen im Spannungsfeld zwischen Kultur und Sozialpolitik nachgeht. Die Neugestaltung persönlicher und überindividueller Lebenswelten im Kontext der Globalisierung, von Fragestellungen der Industriesozio- logie bis hin zur Rolle der Religion, wird nachgezeichnet und analysiert.

Forschungsschwerpunkte und Forschungsaktivitäten der dem IZO zugeordneten Professuren und ihrer Mitarbeiter

Sinologie

Prof. Dr. Iwo Amelung

Forschungsschwerpunkte

Rezeption westlichen Wissens in China während der späten Qing- und der frühen Republikzeit; Entstehung moderner wissenschaftlicher Disziplinen in China; Wissenschaft/Technik und Identitätsdiskurse in China

Forschungsprojekte

- Forschungsk Kooperation mit dem Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaft: Vorbereitung eines Antrags auf SFB „Schwache Staatlichkeit“
- Forschungszusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg (Wissenschaftssprache Chinesisch) und der Universität Heidelberg (Datenbanken Wissenschaftssprache Chinesisch, dort am Virtual Jaspers Centre veröffentlicht)

Veröffentlichungen

- „Wissenschaft, Pseudowissenschaft und feudalistischer Aberglaube. Überlegungen zur anti-demokratischen Ausrichtung von Selbstbehauptungsdiskursen im China des 20. Jahrhunderts“, in: Lackner, Michael (Hg.), *Zwischen Selbstbehauptung und Selbstbestimmung. Ostasiatische Diskurse des 20. und 21. Jahrhunderts* (Neue China-

Studien 1), Baden-Baden: Nomos 2008, S. 162-181.

- Gemeinsam mit Anett Dippner (Hg.), *Kritische Verhältnisse. Die Rezeption der Frankfurter Schule in China*, Frankfurt: Campus 2009 (Im Druck)
- „Lo sviluppo della scienza moderna tra la fine del XIX e la prima metà del XX secolo“, in: Samarani, Guido, Scarpari, Maurizio (Hg.), *La Cina. Verso la modernità: dal 1860 circa fino ai giorni nostri*, Torino: Einaudi 2009, S. 779-811.
- „Scienza e ideologia nella Repubblica popolare cinese dal 1949 ai giorni nostri“, in: Samarani, Guido, Scarpari, Maurizio (Hg.), *La Cina. Verso la modernità: dal 1860 circa fino ai giorni nostri*, Torino: Einaudi 2009 S. 813-857.
- „Zwischen ‚Geschäft‘ und ‚Aufklärung‘: Neue Enzyklopädien im China des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“, in: Robert Charlier (Hg.), *Wissenswelten. Zur Aufklärungsgeschichte historischer Enzyklopädie und Lexikografie*, (Aufklärung und Moderne Bd. 19), Hannover: Wehrhahn-Verlag, 2009, S. 49-63.

Vorträge

- 25.-27.09.2008 Frankfurt: Internationale Konferenz: Kritik – Theorie – Kritische Theorie: Die Frankfurter Schule in China, Einleitungsreferat

- 13.-15.11.2008 Frankfurt: International Conference Cultural Power Asia Discussant für Panel „Cultural Power – External and Internal Perspectives“
- 17.-19.12.2008 Shanghai: Conference *Kuayue kongjian de wenhua. 16-19 shiji Zhong Xi wenhua de xianyu yu diaoshi* („Cultures Across Space. An International Conference on Cultural Encounter and Accommodation between China and the West, 16th-19th century“), Vortrag „Wan Qing kexue jishu de puji“ (Wissens- und Technikpopularisierung während der späten Qing)
- 04.06.2009 Bonn: Konferenz: „100 Jahre Sinologie in Deutschland. Geschichte, Methoden, Perspektiven“, Vortrag: „Karl August Wittfogel und der westliche Blick auf die chinesische Naturwissenschaft“
- 24.06.2009 Goethe-Universität Frankfurt: „China und die modernen Wissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert“
- 15.07.2009 Universität Erlangen-Nürnberg: „Aberglaube, Technonationalismus und die Konstruktion von Identität. Zur diskursiven Funktion von Wissenschaft im China des 20. und 21. Jahrhunderts“

Prof. Dr. Dorothea Wippermann

Forschungsschwerpunkte

Moderne chinesische Sprache und Kultur, chinesisch-westliche Transkulturalität, angewandte Sprachwissenschaft, chinesisch-deutscher Sprachvergleich, Sprach- und

Übersetzungsdidaktik, chinesisch-westliche interkulturelle Kommunikation, chinesische Pragma- und Soziolinguistik, Schriftlinguistik, chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts, vormoderne chinesische Sprache und Literatur

Forschungsprojekte

- Popularisierung von Wissen über Grammatik und Sprachnormen des Chinesischen.

Veröffentlichungen

- [veröffentlicht unter dem chinesischen Namen 韦荷雅] „Deguo xuezhe Weilian Hongbao de renwen jiaoyu linian shifou shi xian-dai shijie he quanqiu hua shidai de daxue jiaoyu moshi?“ 德国学者威廉·洪堡的人文教育理念是否是现代世界和全球化时代的大学教育模式? (Das humanistische Bildungsideal von W. v. Humboldt – ein Modell für die Universitätsausbildung im Zeitalter der Globalisierung?), in: Feng Jicai 冯骥才 (Hrsg.), *Jiaoyu de linghun: „Renwen jingshen yu daxue jiaoyu“ guoji xueshu yantaohui lunwenji*. 教育的灵魂: “人文精神与大学教育” 国际学术研讨会论文集 (Beiträge zur Internationalen Konferenz über Humanistischen Geist und Universitätsausbildung an der Universität Tianjin Oktober 2007), Tianjin Daxue Chubanshe (Tianjin University Press) 2008.
- [Rezension] „Brexendorff, Heidi und Chiao Wei. *Chinesische Zeitungslektüre aus der VR China 1988-2008 zu Themen aus Politik und Wirtschaft*. Stuttgart: Schmetterling Verlag 2009“, in: *Chun Chinesischunterricht* Nr. 24/2009.

Vorträge

- 27.09.2008 Berlin: 15. Tagung zum modernen Chinesischunterricht, veranstaltet vom Fachverband Chinesisch und Freie Universität Berlin: „Chinesisch – eine Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht“, 25.-28.09.2008, Vortrag: „Der Einsatz des Hanyu Pinyin im Unterricht der chinesischen Sprache und Schrift – Erfahrungen im Fach Sinologie der Goethe-Universität Frankfurt“
- 11.10.2008 Berlin: „Hanyu jiaocai de bianxie yu tuiguang yantaohui (汉语教材的编写与推广研讨会) Symposium über Erstellung und Verbreitung von Chinesisch-Lehrbüchern in Deutschland“, organisiert vom Kulturinstitut der VR China und der China International Publishing Group, Vortrag: „Guanyu kaizhan zhong-de hezuo de jianyi“ (关于开展中德合作的建议) Vorschläge für die chinesisch-deutsche Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Lehrwerken für Chinesisch als Fremdsprache für deutschsprachige Lernende“
- 12.11.2008 Frankfurt am Main: Goethe-Universität Frankfurt, Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe Hours in a Library – Forum Kulturwissenschaften, veranstaltet vom Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften, Vortrag: „Kulturwissenschaftliche Positionen in der Sinologie“
- 17.06.2009 Frankfurt am Main: Goethe-Universität Frankfurt, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung Sommersemester 2009: „China zwischen Konfuzianismus und Kommunismus“, Vortrag:

„Schrift und Identität im modernen China“

- 03.-08.08.2009 Peking: „Seminar on Publication and Promotion of Chinese Language Teaching/Reading Materials“, veranstaltet von der China International Publishing Group und der Botschaft der VR China in der Bundesrepublik Deutschland und dem Fachverband Chinesisch mit Unterstützung von Hanban/Confucius Institute Headquarters, Vortrag: „Chinese language learning in cross-cultural contexts“

Jun.Prof. Dr. Elisabeth Kaske

Forschungsschwerpunkte

Geschichte Chinas mit Schwerpunkt auf dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, Bürokratie und Verwaltung, Militär, deutsch-chinesische Beziehungen, Bildung, Sprache und Medien

Forschungsprojekte

- „Schwache Staatlichkeit“, Vorbereitung eines Antrags auf SFB, Forschungsk Kooperation mit dem Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaft
- „War Finance and the Sale of Offices in Qing China“ (Kooperation mit der DFG Forschergruppe 596 „Monies, Markets, and Finance in China and East Asia 1600-1900,“ Prof. Dr. Hans-Ulrich Vogel, Universität Tübingen)
- „Changing ideas on administration and bureaucracy“, (Kooperation mit „The Fascination of Efficiency: Migrating Ideas and Emerging Bureaucracies in Europe and Asia

since the Early Modern Era“, Dr. Susan Richter, Universität Heidelberg)

Public Office and its Effects in Comparative Perspective“

Veröffentlichungen

- „The Price of an Office: Venality, the Individual and the State in 19th Century China,“ in: Nanny Kim and Thomas Hirzel (Hg.). *Metals, Monies, and Markets in Early Modern Societies: East Asian and Global Perspectives*. (Monies, Markets and Finance in China and East Asia, 1600-1900, vol. 1), Berlin: LIT Verlag 2008, S. 279–304.
- „Wan Qing zai Hua de Deguo jiaoguan gaikuang 晚清在华的德国教官概况“ (German military instructors in late Qing China), *Clio at Beida* (*Beida Shixue* 北大史学) Nr. 13 /2008.

Vorträge

- 09.08.2008 Lund: XVIIth Biennial Conference of the European Association of Chinese Studies (EACS), Vortrag „Campaigning for Contributions during the Tongzhi era (1862-1874)“
- 24.10.2008: Fairbank Center for Chinese Studies, Harvard University: „The Great 1830 Forgery Case: Metropolitan Clerks and Venality in Qing China“
- 10.-13.06.2009 Istanbul: Konferenz „War and Devastation in the Qing and Ottoman Empires“, University of the Bosphorus, Vortrag: „The Sale of Rank and Civilian Contributions to Military Supply in 1860s China“
- 25.04.2009: Fairbank Center for Chinese Studies, Harvard University: Organisation des Workshops „Being an Official: The Sale of

Dr. Georg Ebertshäuser

Forschungsschwerpunkte

Politische Geistesgeschichte, Konfuzianismus, politisches System der VR China und Taiwans, internationale Beziehungen Chinas, Menschenrechte, Modernisierungsdiskurse und Tradition, neuere und moderne Geschichte Chinas, chinesische Wirtschaft und Gesellschaft

Forschungsprojekte

- „Das Bild des ‚friedliebenden‘ China zur Zeit der Weimarer Republik“ (Habitationsprojekt)

Clemens Büttner, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Konfuzianismus in der Qing- und Republikzeit, Wandel traditioneller Wertvorstellungen ab dem 19. Jahrhundert, Kulturtransfer zwischen China und dem Westen (u. a. Religionskonzepte), Selbstbehauptungsdiskurse, neuere chinesische Geschichte

Forschungsprojekte

- „Militarisierung des chinesischen Wertesystems ab dem 19. Jh.“ (Dissertationsvorhaben)

Veröffentlichungen

- Michael Lackner (Hg.) unter Mitarbeit von Clemens Büttner, *Zwischen Selbstbestimmung und Selbstbehauptung. Ostasiatische Diskurse des 20. und 21. Jahrhun-*

derts (= Neue China-Studien; 1), Baden-Baden: Nomos 2008.

- „Vorwort“ (mit M. Lackner), in: Michael Lackner (Hg.) unter Mitarbeit von Clemens Büttner, *Zwischen Selbstbestimmung und Selbstbehauptung. Ostasiatische Diskurse des 20. und 21. Jahrhunderts* (= Neue China-Studien; 1), Baden-Baden: Nomos 2008, S. 8-15.
- Übersetzung Jin, Yan 金燕: „Tradition als Konzept bei der Schaffung der Ideale des ‚Jungen China‘“ („Shaonian Zhongguo“ lixiang goujian zhong de chuantongguan „少年中國“ 理想構建中的傳統觀), in: Michael Lackner (Hrsg.) unter Mitarbeit von Clemens Büttner, *Zwischen Selbstbestimmung und Selbstbehauptung. Ostasiatische Diskurse des 20. und 21. Jahrhunderts* (= Neue China-Studien; 1), Baden-Baden: Nomos 2008, S. 210-221.

Anett Dippner, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Chinesische Kunst und Ästhetik mit Schwerpunkt Kalligraphie, moderne Literatur, Gender studies und Geschlechterbeziehungen im traditionellen und modernen China, Tradition und Moderne aus der Perspektive des kulturwissenschaftlichen Diskurses, theater- und filmwissenschaftliche Entwicklungen im 20. Jahrhundert

Forschungsprojekte

- Lehrforschungsprojekt „Fremde Heimat – Heimat in der Fremde. Eine Sozialstrukturanalyse der chinesischen Gemeinde Frankfurts“ im Wintersemester 2008/09,

gefördert durch das Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt

- „Codierung von Liebe und Sexualität in der modernen chinesischen Literatur“ (Dissertationsvorhaben)

Veröffentlichungen

- „Der Pluralismus der Linie“, in: *Das neue China* Nr. 4/2008.
 - (mit Th. Benkel), *Zeichen der Ästhetik. Kunst, Kultur und Kalligraphie zwischen Tradition und Bedeutungsvielfalt*, Hamburg: Dr. Kovac 2009.
 - (mit Iwo Amelung), *Kritische Verhältnisse. Die Rezeption der Frankfurter Schule in China*, Frankfurt am Main: Campus 2009.
 - „Der revolutionäre Eros“, in: Amelung, Dippner (Hg.): *Kritische Verhältnisse. Die Rezeption der Frankfurter Schule in China*, Frankfurt am Main 2009.
 - „Die Frankfurter Schule in China“, in: *Asien* Nr.1/2009.
 - „Pipan die xiangdu“ (Dimensionen der Kritik), in: *Zhexue dongtai* Nr.2/2009.
 - „Chinas halbierte Moderne“, in: *Sociologia Internationalis* Nr.3/2009.
 - „Habermas, China und die ‚halbierte Moderne‘“, in: *Forschung Frankfurt* Nr. 2/2009.
 - „Geld oder Liebe. Chinas Sexualkultur zwischen Konsum und Emanzipation“, in: *WestEnd* Nr.2/2009.
- ### Vorträge
- 23.04.2009 Frankfurt am Main, Chinesisch-Deutsches Zentrum Rhein-Main, Vortrag: „China ist überall – Ein sozialstrukturanalytischer Blick auf die chinesische Diaspora“.

- 15.06.2009 Leipzig: Konfuzius-Institut, Vortrag: „Der Konsum der Sinnlichkeit. Überlegungen zur sexuellen Revolution in China“.

Jin Meiling, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Sprachpraxis modernes Chinesisch, Fremdsprachendidaktik, angewandte Sprachwissenschaft

Forschungsprojekte

- „Betonung und Akzent im Deutschen und Chinesischen – ein Vergleich im Hinblick auf mögliche fremdsprachendidaktische Konsequenzen“ (Dissertationsvorhaben)

Veröffentlichungen

- Übersetzung 沈孟坤雅 [Cornelia Schindelin]: 心理语言学中汉字认读的几个观点 Xinli yuyanxue zhong Hanzi rendu de jige guandian, „Psycholinguistische Aspekte des Lesens chinesischer Schrift“, in: «广义文字研究» (Guangyi wenzi yanjiu, Forschung der Schrift im weiteren Sinne), Jinan: Qilu Chubanshe 2009, S. 70-94.

Japanologie

Prof. Dr. Lisette Gebhardt

Forschungsschwerpunkte

Moderne, gegenwärtige und zeitgenössische japanische Literatur, literarische Adaptionen religiöser Thematiken, Literaturkanonisierung und japanische Literatur als Welt-

Mirjam Tröster, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Sprechtheater und Theateraustausch im chinesischsprachigen Raum; Literatur und Literaturkritik des 20. Jahrhunderts; literarische Kanonisierung im Zusammenspiel mit kulturpolitischen und Identitätsdiskursen

Forschungsprojekte

- „Making up (‘Chinese’) cultural identity in theatre? The case of Taiwanese and Hong Kong spoken drama productions on mainland China’s stage“ (Dissertationsvorhaben)

Veröffentlichungen

- Konferenzbericht „Cultural Power Asia – Producing Culture, Building Identities: Interdisciplinary Perspectives on Asia’s Emerging Cultural Power. Internationale Konferenz, Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienstudien, Frankfurt, 13.-15. November 2008“, in: *Asien* Nr. 110 (Januar 2009), S. 114-116.

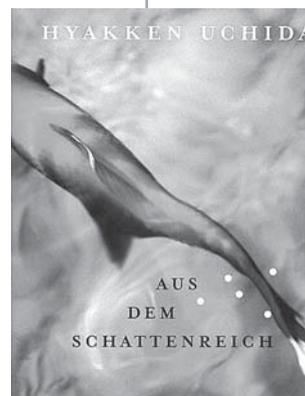
literatur, japanische Kultur- und Identitätsdiskurse, ideologische und weltanschauliche Positionen japanischer Intellektueller, literarische Ratgeber- und Bestsellerformate sowie Lifestyletrends und Sinn- und Mediensociety

Forschungsprojekte

- Umwelt, Nachhaltigkeit und grüne Technologie: Zeitgeschichtliche und aktuelle Diskurse in Japan (mit japanologischen „Nachwuchsforschern“)
- Literatur und Medienformate (Praxisprojekt im Rahmen des Seminars Kulturmanagement/KuMa an der Japanologie Frankfurt)
- „Cool Japan“ (zusammen mit C. Wagner u. AG „Cool Japan“)
- Die „japanische Prekariatsliteratur“ (Publikationsvorhaben)
- Das Thema Glück in der zeitgenössischen japanischen Literatur (Publikationsvorhaben)
- Neo-Shintō (zusammen mit K. Antoni, Universität Tübingen)
- Murakami Haruki (Publikationsvorhaben)
- „Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan“ (zusammen mit Prof. M. Kinski)

Veröffentlichungen

- „Age and Ageing in Contemporary Japanese Literature“, in: Florian Coulmas et. al. (Hg.), *The Demographic Challenge. A Handbook about Japan*. Leiden: Brill 2008, S. 491-512.
- „Überlegungen zur zeitgenössischen japanischen Literatur“, in: Harald Meyer (Hg.): *Wege der Japanologie*. Festschrift für Eduard Klopffenstein, Berlin: LIT Verlag 2008, S. 265-289.



Japan. Leiden: Brill 2008, S. 491-512.

- Übersetzung Uchida Hyakken: *Aus dem Schattenreich*. Aus dem Japanischen und mit einem Nachwort von Lisette Gebhardt, München: DVA, 2009.
- „Der Niedergang von Mensch und Umwelt – Ökologische Themen in der japanischen Literatur und Kirino Natsuos Roman Metabola“, in: Thomas Le Blanc (Hg.) (2009): *Schriftenreihe und Materialien der*

- Onlinebeitrag „Wie die japanische Literatur das Prekariat entdeckt: Freeter, NEETS, hikikomori, otaku und andere Problemfälle“. <http://www.japanologie.uni-frankfurt.de/> 2008.
- Onlinebeitrag „Cool Japan: Diskussionen zu einem Begriff“. <http://www.japanologie.uni-frankfurt.de/> 2008.
- Onlinebeitrag „Wenn der Handtuchfrosch nach Regen riecht – Kawakami Hiromis zweiter Roman auf Deutsch“. <http://www.japanologie.uni-frankfurt.de/> 2009.
- Onlinebeitrag „Gefolterte Häschen: Wie sich japanische Girlie-Schriftstellerinnen die Traurigkeit vom Leib schreiben“. NZZ, 27.01.2009, auch einzusehen auf NZZ online.
- Onlinebeitrag „Im Reich der Seifenblasen. Natsuo Kirino hat mit ‚Teufelskind‘ ein Japan-Monster geschaffen“. NZZ, 18.4. 2009, auch einzusehen auf NZZ online.
- Onlinebeitrag „Die Rettung Japans. Der Starautor Murakami Haruki versucht das Unmögliche – und bleibt damit nicht allein.“ NZZ, 12. 6. 2009, auch einzusehen auf NZZ online.

Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Bd. 102, S. 157-167.

- „Lifestyle- und Psychodesign in der japanischen „Moratoriumsliteratur“ – Kawakami Hiromi und Ogawa Yōko“ (Forschungen zur zeitgenössischen japanischen Literatur, Hefereihe der Japanologie Frankfurt), 2009.
- Herausgeberschaft „*Neue Literatur aus Japan*“. *Handbuch der zeitgenössischen japanischen Literatur* (Arbeitstitel), Wiesbaden: Harrasowitz Verlag, 2009 (in Druckvorbereitung).

Vorträge und Veranstaltungen

- 14.09.2008 Wetzlar: „Niedergang von Mensch und Umwelt. Kirino Natsuos Japan und der Roman ‘Metabola’“. Phantastische Bibliothek Wetzlar, 28. Wetzlarer Tage der Phantastik: Our Planet. Leben – Umwelt – Klima
- 27.11.2008 Japanologie Frankfurt: „Sayōnara, meine Bücher.“ Erkenntnisse zum Spätwerk Ōe Kenzaburōs“, anlässlich des Gedenkkolloquiums in memoriam Achim A. Stoehr
- 19.04.2009 Tübingen: „Religion in der japanischen Gegenwartsliteratur: ‘Das Fest des Abraxas’“. Universität Tübingen, Interdisziplinäre Tagung: „Heilige Texte. Literarisierung von Religion und Sakralisierung von Literatur im modernen Roman“
- 30.04.2009 Japanologie Halle: „Prekäres Japan: Aktuelle Texte und die Aktivistin Amamiya Karin“, Soziotypen der japanischen

Massengesellschaft. Im Prekariat und auf Sinnsuche, Interdisziplinäres Forschungskolloquium, Universität Halle-Wittenberg

- 14.05.2009 Tübingen: „Buddhismus, Hinduismus oder Christentum? Religionen im Wettstreit in Endō Shūsakus Roman ‚Tiefer Fluß‘, Ringvorlesung „Religion in der japanischen Gegenwartsliteratur“, Universität Tübingen
- 02.07.2009 Frankfurt: „Glück und Glückssuche in der zeitgenössischen japanischen Literatur“, Deutsch-Japanische Gesellschaft Frankfurt a.M. e.V.
- 03.07. 2009 Universität Frankfurt: „Leben und Werk Uchida Hyakens“, Sommerfest der Goethe-Universität
- 09.07.2009 Frankfurt: „Zum Nachtfest: Eine Einführung in die japanische Phantastik“, „Nachtfest der Wandelwesen. Yōkai no yomatsuri“ am aufblasbaren Teehaus des Museums für Angewandte Kunst. Kooperation Japanologie/ IZO und Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
- 04.-06.09.2009 Zürich: K(l)eine Utopien? Fluchträume in der zeitgenössischen japanischen Literatur, Universität Zürich
- 30.09.2009 Halle: „‘Moratoriumsliteratur’ – eine Exkursion in das Psychodesign japanischer Texte“, Panel Mädchen im Moratorium – Emo-Formate und Makro-Lifestyledesign in der zeitgenössischen japanischen Literatur, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Halle-Wittenberg

- 31.10.2008 Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB): Moderation der Sektion „‘Japanisches’ im Anime: Kulturspezifisches im Zuschauerblick“. Im Rahmen des internationalen Symposiums „Anime: Entgrenztes Japan“.
- 27.11.2008 Universität Frankfurt: Kolloquium in memoriam Achim A. Stoehr, Veranstaltung der Japanologie Frankfurt zum Gedenken an den ehemaligen Präsidenten der DJG Frankfurt
- 14.01.2009 Frankfurt: Moderation/Literaturgespräch Hessisches Literaturforum, Mousonturm, „Harakiri“ – Gedichte und Prosa, Lesung mit der Schriftstellerin und Lyrikerin Itō Hiromi
- 30.04.2009 Japanologie Halle: Organisation eines Interdisziplinären Forschungskolloquiums „Soziotypen der japanischen Massengesellschaft. Im Prekariat und auf Sinnsuche“, Universität Halle-Wittenberg (zusammen mit Prof. Dr. C. Oberländer)
- 09.07.2009 Frankfurt: Organisation „Nachtfest der Wandelwesen. Yōkai no yomatsuri“ am aufblasbaren Teehaus des Museums, Kooperation Japanologie/IZO und Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
- 30.09.2009 Halle: Organisation Panel „Mädchen im Moratorium – Emo-Formate und Makro-Lifestyledesign in der zeitgenössischen japanischen Literatur“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Michael Kinski

(Berufung zum 1.4.2009)

Forschungsschwerpunkte

Theoretische Ordnungsentwürfe: Japanische Geistesgeschichte der Frühmoderne (Konfuzianismus, Ethik, politische Ideen), praktische Ordnungsentwürfe, frühmoderne japanische Lebensstile und Wertorientierungen im Spiegel der Ratgeberliteratur, Wissenschaftsgeschichte am Beispiel der „Hollandstudien“ im Japan des 18./19. Jahrhunderts, materielle Kultur: japanische Esskultur

Forschungsprojekte

- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan

Vorträge

- 07.05.2009: DJG Frankfurt: „‘Bratfisch und Vogelbeine’ – kulturgeschichtliche Einblicke in die japanische Esskultur und Etikette-Tradition“

Dr. des. Eike Großmann

Forschungsschwerpunkte

Traditionelles japanisches Theater, Theatergeschichte, Klassische Japanische Literatur, Volkskünste Japans – Geschichte, soziale Bedeutung und Wandel, Kulturtourismus in Japan

Forschungsprojekte

- Geheime Überlieferungen in den japanischen Künsten (Literatur/Theater)
- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit Prof. M. Kinski)

Veröffentlichungen

- "Under the Burden of Nō: Community Life in Kurokawa and the Ritual Nō Performances," in: Scholz-Cionca, Stanca; Balme, Christopher (Hg.), *Proceedings of the International Symposium "Nō Theatre Transversal. Crossing Borders between Genres, Cultures and Identities"*. München: Iudicium 2008, S.49-65.
- Übersetzung "Kasai Ken'ichi: Modern Nō (shinsaku nō) as an Engine of Renewal: The Meaning of the Work of 'Mei no kai' up to the Staging of Shiranui", in: Scholz-Cionca, Stanca; Balme, Christopher (Hg.), *Proceedings of the International Symposium "Nō Theatre Transversal. Crossing Borders between Genres, Cultures and Identities"*. München: Iudicium 2008, S. 86-91.
- Übersetzung "Okamoto Akira: The Actor's ody in Nō and Contemporary Theatre – On the Work of Ren'niku Kōbo", in: Scholz-Cionca, Stanca; Balme, Christopher (Hg.), *Proceedings of the International Symposium "Nō Theatre Transversal. Crossing Borders between Genres, Cultures and Identities"*. München: Iudicium 2008, S. 129-140.
- "Strategien der Selbstdarstellung und die Inszenierung sakraler Dorfspiele in Kurokawa", in: Tagungsband des 13. Deutschsprachigen Japanologentags in Bonn 2006 (Im Druck).

Vorträge

- 10.03.2009: Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō: „Kurokawa Noh: Self-perception,

Self-presentation and the Outside Gaze“

- 16.03.2009: Waseda Universität, Tōkyō: „Bunkateki pafōmansu to aidentiti: Kurokawa mura ni okeru nō no pafōmansu“
- 25.03.2009: OAG, Tōkyō: „ Die Inszenierung sakraler Dorfspiele in Kurokawa – Eine ethnographische Studie des Ōgisai als Mittel zur Selbstdarstellung und Abgrenzung“

Dr. des. Cosima Wagner

Forschungsschwerpunkte

Japanbezogene kulturwissenschaftliche Technikforschung: Roboter für das Alltagsleben (Therapie und Senioren-Betreuung), Roboterdis-kurse, der Einfluss der Narration auf die Produktion und Verwendung von Technik; Alltags- und Konsum-geschichte Japans seit 1945: japanische Kaufhäuser als Vermittler und Verkäufer von Lebensstilen, japanische Konsumgeschichte im Vergleich zu Deutschland, Objekte und Objektgeschichte; Globale Bedeutung der japanischen (Konsum-) Kultur / „Cool Japan“-Phänomen: Diskurs um den globalen Boom der japanischen Populärkultur, „Cool Japan“ als Image-Strategie der japanischen Regierung

Forschungsprojekte

- Habilitationsprojekt zur Japan-bezogenen kulturwissenschaftlichen Technikforschung
- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit Prof. M. Kinski)

Veröffentlichungen

- „'Tele-Altenpflege' und ‚Robotertherapie‘: Leben mit Robotern als Vision und Realität für die alternde Gesellschaft Japans“, in: Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ) (Hg.), *Japanstudien* Bd. 21 (2009) „Altern in Japan“. München: Iudicium. Im Druck.

Vorträge und Veranstaltungen

- 15.11.2008: Universität Frankfurt, Moderation IZO Inauguralkonferenz „Cultural Power Asia“ (13.-15. November 2008), Section III: „The Impact of Culture: Japanese Culture in Europe and Asia“ (gemeinsam mit Prof. L. Gebhardt)
- 15.11.2008 Universität Frankfurt: Moderation IZO Inauguralkonferenz „Cultural Power Asia“ (13.-15. November 2008): „Young Scholar's Panel“ (gemeinsam mit Dipl.-Volksw. Sebastian Schäfer)
- 25.11.2008 Frankfurt: Organisation und Moderation eines Vortragsabends zum Thema „Japanstunde: Von ASIMO bis Zeitarbeit“ für die Firma Eisai GmbH zusammen mit TeilnehmerInnen des Seminars „Kulturmanagement Japanologie“ (KuMa)
- 25.11.2008: Firma Eisai GmbH, Frankfurt/Niederrad: „Roboter als Lösung für die Probleme der überalterten japanischen Gesellschaft?“ Vortrag im Rahmen der „Japanstunde: Von ASIMO bis Zeitarbeit“ mit Teilnehmern des Seminars „Kulturmanagement Japanologie“ (KuMa)
- 27.11.2008: Japanologie Frankfurt: „Roboter als Promotionsthe-ma? Ergebnisse der Frankfurter japanologisch-kulturwissenschaft-

lichen Technikforschung“. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums in memoriam Achim A. Stoehr

- 30.11.2008 Düsseldorf-Kaiserwerth, Konferenz Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF) vom 28.11.-30.11.2008 im Tagungshaus „Mutterhaus“: „Silver robots' and ‚robotic nurses‘? Japanese robot culture and elderly care“
- 20.03.2009: Cologne Business School, East Asian dept., Köln: „Roboter als Staatsdoktrin? Staatliche Fördermaßnahmen und aktuelle Anwendungen von ‚sozialen Robotern‘ in Japan“
- 19.05.2009: Universität Frankfurt: Doktorandenkolloquium Prof. Dr. Manfred Faßler, Kulturanthropologie: „Technik als ‚Kulturobjekt‘ am Beispiel von ‚sozialen‘ Robotern in Japan“
- 23.05.2009: Offenbach: Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG) zum Thema „Geschichte(n) der Robotik“: „Von Astro Boy zu ASIMO? Einblicke in die japanische Robotik“
- 25.06.2009: Japanologie München: „Zur Akzeptanz von Robotern in Japan – Unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen“

Dr. phil. Guido Woldering

Forschungsschwerpunkte

Japanische Literaturtheorie in der Zeit des Umbruchs vom Feudalismus zur Moderne; Literatur- und Geistesgeschichte in der Zeit des

Umbruchs vom Feudalismus zur Moderne; Design und Implementation von E-Learning-Modulen zum Erwerb des modernen und klassischen Japanischen

Forschungsprojekte

- „E-Bungo: Eine interaktive systematische Einführung in die Grammatik vormoderner Sprachstile (bungo)“
- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit Prof. M. Kinski)

Recht Japans einschließlich seiner kulturellen Grundlagen

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.

Forschungsschwerpunkte

Vergleichende Analyse des japanischen Wirtschaftsrechts, Reform des Justizwesens und der Juristenausbildung in Japan und anderen ostasiatischen Ländern, Recht und kultureller Kontext, japanische Rechtssprache und ihre pädagogische Vermittlung

Forschungsprojekte

- Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts (mit H. Baum, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht)
- „Deontology of Lawyers“: internationaler Vergleich von standesrechtlichen Regeln für Juristen (zusammen u. a. mit Y. Morigiwa, Nagoya University)

Vorträge

- 05.06.2009: Japanologie Frankfurt, Vortragsreihe „Internet Lecture“: „Literatur im Alltag – Versuch einer Erweiterung des Literaturbegriffs, angewendet auf deutsche und japanische Beispiele“ (Originalvortrag in Japanisch). Hörer: Studierende der Japanologie am FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften und zeitgleich (per Videokonferenz) Studierende der Senshū University (Tōkyō)

- „EMBODY: Body Concepts – Visions of New Medical Technologies and Their International Legal Frame“ (zusammen u. a. mit Ulrich Heinze, University of East Anglia, Norwich)

Veröffentlichungen

- „Wider den Exotismus? Zur Bedeutung der Kultur für das Verständnis des modernen japanischen Rechts“, in: 25 Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law, 2008, 153-164.
- Register der Hefte Nr.1-25 / Collective Index of Issues Nos. 1-25, in: 26 Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law,



- 2008, 277-322 (mit M. Lentz, R. Salles und S. Schwarz)
- Bericht „Exkursion in die teilprivatisierte Strafvollzugsanstalt Kitsuregawa“, in: 27 Zeitschrift für japanisches Recht / Journal of Japanese Law, 2009, 307-311.
- „Japans später Beitritt zum UN-Kaufrecht“ (im Erscheinen in RabelsZ 4/2009)
- „Interkultureller Dialog in der juristischen Praxis – Erfahrungen bei der Verhandlung deutsch-japanischer Wirtschaftsverträge“, in: J. Wertheimer (Hg.): WerteWelten (in Druckvorbereitung).

Vorträge

- 21.11.2008: Universität Tübingen, Kooperationsprojekt WerteWelten – Kolloquium „Kulturen des Dialogs“: „Vertragsverhandlungen als interkultureller Dialog“
- 26.11.2008: Universität Frankfurt, Antrittsvorlesung am Fachbereich Rechtswissenschaft: „Flexible Regeln im starren Kontext? – Erfahrungen mit dem neuen japanischen Gesellschaftsrecht“
- 19.01.2009: Industrie- und Handelskammer, Frankfurt, China-Institut an der Goethe-Universität Frankfurt: „Neuere rechtliche Entwicklungen in Japan“
- 19.02.2009: The University of Tokyo, Graduate School of Law and Politics, 214th ICCLP Seminar: „Observing a Not-So-Distant Companion: Studying Japanese Law in Germany“
- 24.02.2009: Kansai University, Osaka, School of Law: „Observing a Not-So-Distant Companion: Studying Japanese Law in Germany“

- 22.05.2009: Jahrestagung des Verbands der Deutsch-Japanischen Gesellschaften, Städelches Museum, Frankfurt: „Japanwissenschaften in Deutschland – neue Wege“

Maximilian Lentz

Forschungsschwerpunkte

Japanisches Verbraucherschutzrecht

Veröffentlichungen

- Register der Hefte Nr.1-25 / Collective Index of Issues Nos. 1-25, in: 26 Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law, 2008, S. 277-322 (mit M. Bälz, R. Salles und S. Schwarz)
- „Die Verbraucherverbandsklage in Japan“, in: 27 Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law, 2009, S. 241-247

Semin O, ref. iur.

(Dienstantritt 1.4.2009)

Forschungsschwerpunkte

Deutsche und koreanische Verfassungsgeschichte, Theorie des Rechtstransfers, koreanische politische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, koreanische Grundrechtstheorie

Forschungsprojekte

- Soziale Grundrechte der Weimarer Reichsverfassung und der Republik Korea als Fallstudie zum Rechtstransfer (Dissertationsprojekt)

Veröffentlichungen

- Bericht „Deutsch-Japanisch-Koreanisches Nachwuchswissen-

schafter-Forum in Tokyo“, in: 27 Zeitschrift für Japanisches Recht, 2009, S. 312-313.

Vorträge

- 19.02.2009: The University of Tokyo, Graduate School of Law and Politics, deutsch-japanisch-koreanisches rechtswissenschaftliches Nachwuchswissenschaftler-Forum: „Zum Transfer von Verfassungsrecht der Weimarer Republik nach Südkorea“

Markus Thier, ass. iur., M.A.

Forschungsschwerpunkte

Regulierung des Insiderhandels in Japan, Theorie des Rechtstransfers, Vermittlung der japanischen Rechtsprache durch e-learning

Forschungsprojekte

- Insiderhandel in Japan (Dissertationsprojekt)

Veröffentlichungen

- „Eins zurück, zwei vor – Feiertage in Japan“, in: 25 Zeitschrift für Japanisches Recht, 2008, S. 215-220.

Japanische Wirtschaft

Prof. Dr. Cornelia Storz

Forschungsschwerpunkte

Comparative institutional analysis, institutioneller Wandel im Vergleich, Systeme und Prozesse der Innovation, Emergenz neuer Industrien (z.B. Spiele-Software, Biotechnologie), Umsetzung

- [Rezension] „Das japanische Zivilgesetzbuch in deutscher Sprache, übersetzt von Andreas Kaiser“, in: 27 Zeitschrift für Japanisches Recht, 2009, S. 305-306.

Vorträge

- 16.02.2009: The University of Tokyo, Graduate School of Law and Politics, deutsch-japanisch-koreanisches rechtswissenschaftliches Nachwuchswissenschaftler-Forum: „Die Regelung des Insiderhandels in Japan – Ein Rechtsimport in sich wandelndem Kontext“



Teilnehmer des deutsch-japanisch-koreanischen rechtswissenschaftlichen Nachwuchswissenschaftler-Forums in Tokyo.

und compliance internationaler Standards

Forschungsprojekte

- Creativity and long-term employment (Federico Riboldazzi, University of Bologna)
- Emergence of New Industries (Sebastian Lechevalier, EHESS)

Japan Center, Paris)

- Emergence of New Markets (Werner Pascha, University Duisburg-Essen)
- Convergence and Divergence of company structures in Japan and Germany (Bernhard Lagemann, RWI Essen)
- The State and the Market in East Asia (Werner Pascha and Markus Taube, University of Duisburg-Essen)
- Institutional and technical change in Japan (Janet Hunter, London School of Economics)
- National Innovation systems in comparison (Simone Strambach, University of Marburg)

Veröffentlichungen

- Gemeinsam mit Jürgen Rüland, Gunter Schubert, Günter Schucher (Hg.): *Asian-European Relations. Building Blocks for global governance?* Routledge 2008.

- „Institutional Foundations of ‘Cool Japan’“, in: Keith Jackson and Philippe Debroux (Hg.), *Innovation in Japan: emerging patterns, enduring myths*: Routledge 2008

- „Innovation, Institutions and Entrepreneurs: The Case of ‘Cool Japan’“, in: *Asia Pacific Business Review* (Special Issue: Innovation in Japan), July 2008.

- Zusammen mit W. Pascha, „How are Markets Created? The Case of Japan’s Silver Market“, (Duisburg

Working Papers On East Asian Studies, No. 78), 2008, <http://www.uni-due.de/in-east/fileadmin/publications/gruen/paper78.pdf>

- „Dynamics in Innovation Systems: Evidence from Japan’s Game Software Industry“, *Research Policy Reference*, *Research Policy* 37 (2008), S. 1480-1491 (RESPOL2176).
- Gemeinsam mit S. Strambach, „Pfadabhängigkeit und Pfadplastizität von Innovationssystemen: die deutsche und japanische Softwareindustrie“, *VJH* 2/2008: DIW Berlin, S. 142-161.

Vorträge und Veranstaltungen

- 16.-18.07.2009 Paris: 21st Annual Meeting on Socio-Economics (SASE), Sciences Po, Vortrag: „The Silicon Valley Model for New Industries? The Emergence of the Japanese Software and Biotechnology Industry“, und Moderation: Network: Markets, Firms, and Institutions
- 03.07.2009 Barcelona: 25th EGOS Colloquium, Vortrag: „The Silicon Valley Model for New Industries? The Emergence of the Japanese Software and Biotechnology Industry“
- 05.06.2009 Erlangen-Nürnberg: VHB Tagung 2009, Vortrag: „The Silicon Valley Model for New Industries? The Japanese game software and bio industry“
- 04.05.2009 Paris: im Rahmen eines volkswirtschaftlichen Seminars zu Institutionenwandel Paris School of Economics/ La Sorbonne, Vortrag: „Path dependency and path plasticity. Patterns in the emergence of new industries in Japan“

Asian-European Relations

Building blocks for global governance?

Edited by Jürgen Rüland, Gunter Schubert, Günter Schucher and Cornelia Storz



- 16.03.2009 Tokyo: Tokyo University, ISS, Vortrag: „Japan's game software industry“
- 18.03.2009 Hitotsubashi University, Institute of Innovation Research, „How do new industries emerge? The case of Japan's game software and biotech industry“
- 23.03.2009 Maison Franco Japonaise, Vortrag: „New industries in Japan“
- 26.11.2008 Frankfurt am Main: Antrittsvorlesung: „Ein Silicon Valley-Modell für neue Industrien? – Die japanische new economy“
- 30.11.2008 VSJF, (zusammen mit W. Pascha), Vortrag: „Creation of Markets – Japan's Silver Market“
- 14.11.2008 Frankfurt am Main: Konferenz „Cultural Power Asia“, (Zusammen mit Iwo Amelung und Christian Steineck), Einführungsvortrag
- 09.03.2009 (ko-organisiert von Prof. Dr. Cornelia Storz), Konferenz „Institutions within the development of East Asia“, Evangelische Akademie Tutzing, Workshop „Suche und Suchprozesse nach neuen Institutionen“

**Sebastian Schäfer,
Dipl.-Volkswirt**

Forschungsschwerpunkte

Experimentelle Ökonomik, *Entrepreneurship* und Innovation, komparative Institutionenanalyse

Forschungsprojekte

- Understanding Innovation. The Case of Japan and China
- Rigidity and Change in the Japanese Venture Economy

- Entrepreneurship and the 'Stigma of Failure'. A Cross-Country Experiment

Veröffentlichungen

- Rezension „Albrecht Rothacher: Die Rückkehr der Samurai. Japans Wirtschaft nach der Krise“, in: *Asien* Nr. 109 (2008), S. 132-133.

Veranstaltungen

- 15.11.2008: Universität Frankfurt, Moderation IZO Inaugural-konferenz „Cultural Power Asia“ (13.-15. November 2008): „Young Scholars Panel“ (gemeinsam mit Cosima Wagner)

Ramona Hinter, Dipl. Kauffrau

Forschungsschwerpunkte

CSR, soziale Verantwortung von Unternehmen (Vergleich Deutschland - Japan), Corporate Social Environment, Personalmanagement/ HRM/ Personalökonomik, Unternehmenskultur/ Unternehmensidentität

Veröffentlichungen

- Rezension „Japan 2007. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ (Hg. Pohl, M., Wieczorek, I.), in: *Asien* Nr. 109 (2008), S. 133-135.

Vorträge

- 28.-30.10.2008 Berlin: VSJF Jahrestagung im Rahmen der Fachgruppe Wirtschaft, Vortrag „Corporate Social Responsibility (CSR) und Human Resource Management (HRM) in japanischen Unternehmen“

Per Larsen, Dipl. Kaufmann

Forschungsschwerpunkte

Forschungs- und Technologiepolitik, insbesondere mit Blick auf: Netzwerk- und Clusterforschung, Unternehmertum, Neue Technologien (v.a. Nanotechnologie).

Forschungsprojekte

Creation of Knowledge: An Evaluation of Cluster Policies. The Case of Nanotechnology Clusters in Germany and Japan

Veröffentlichungen

- (mit Cornelia Storz) „Der Mittelstand hat in Japan einen schlechten Ruf“, *Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 110*, Bonn: Ludwig-Erhardt-Stiftung, 2006, S. 50-52

- „Methoden zur Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse“, in: Sonja Huster und Adelgund Knüppel (Hg.), *DUDEN – Basiswissen Schule Wirtschaft (Schülerlexikon)*, Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2007, S. 15-28.
- „Akteure der Wirtschaft“, in: Katrin Hesse und Sonja Huster (Hg.): *DUDEN – Wirtschaft und Recht, Lehrbuch für die Sekundarstufe II*, Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2008, S. 21-28.
- „Europäische Integration und Globalisierung, in: Katrin Hesse und Sonja Huster (Hg.): *DUDEN – Wirtschaft und Recht, Lehrbuch für die Sekundarstufe II*, Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2008, S. 256-287.

Südostasienwissenschaften

Prof. em. Dr. Bernd Nothofer

Forschungsschwerpunkte

Synchrone und diachrone austronesische Sprachwissenschaft, indonesische Literatur sowie Multiculturalism in Southeast Asia

Forschungsprojekte

- „Multiculturalism in Peninsular Malaysia – Indonesian migrants and their integration into Malaysian society“ (eingereicht im April 2009) in Malaysia mit der University of Malaya, Asia-Europe Institute

Veröffentlichungen:

- „E-mel sebagai bahan pengajaran“, in: Lander, Yury A., Ogloblin, Alexander K. (Hg.): *Language and Text*

- in *the Austronesian World. Essays in Honour of Ülo Sirk* (LINCOM Studies in Austronesian Linguistics Bd. 6), München: Lincom Europa 2008, S. 233-242.
- „Kamus Besar Bahasa Melayu Dewan: sumbangannya kepada pengetahuan tentang susur galur bahasa Melayu“, in: Nor Hashimah Jalaluddin, Rusmadi Baharudin (Hg.): *Leksikologi dan Leksikografi Melayu*. Kuala Lumpur: Dewan Bahasa dan Pustaka 2008, S. 105-141.
- „Patut dan Turut; Dua dan Separuh; Datar dan Rata; Kata Warisan atau Kata Pinjaman? Catatan mengenai etimologi kosakata Melayu“, in: Sukamto, Katharina Endriati (ed.): *Kelana Bahana Sang Bahasawan. Persembahan untuk Prof.*

Soenjono Dardjowidjojo, Ph.D. dalam rangka ulang tahunnya yang ke-70. Bd. 1, Jakarta: Penerbit Universitas Atma Jaya, 2008, S. 227-252.

Vorträge

- 14.-16.10.2008 Petaling Jaya, Malaysia: *International Conference on Moribund Languages and Cultures*, Vortrag „The revival of endangered linguistic systems as the result of post-Suharto politics: the case of the province of Central Java“
- 03.04.2009 Kuala Lumpur, Malaysia: Vortrag „The empowerment of a national language by law: the case of *Indonesia's Rancangan Undang-Undang Kebahasaan*“
- 22.-26.06.2009 Aussois, Frankreich: *11th International Conference on Austronesian Linguistics*, Vortrag „The fish and the loom: an attempt at a semantic reconstruction“

Sven Kosel, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Gesellschaftliche Hierarchien und Stratifizierung in historischen und gegenwärtigen Gesellschaften Südostasiens, Christentum und Islam in Indonesien (religiöse Konversion, Religion und Identität, interreligiöses Zusammenleben), Kulturelle und politische Aspekte der Dezentralisierung in Indonesien

Forschungsprojekte

- Identität, Status- und Machtbeziehungen in Bolaang Mongondow, Indonesien (Dissertationsprojekt)

Veröffentlichungen

- „Religiöse und ethnische Identität in der Ära der Dezentralisierung: Bolaang Mongondow auf der Suche nach seinem Platz in Nordsula-

wesi“, in: Schulze, Fritz, Warnk, Holger (Hrsg.): *Religion und Identität. Muslime und Nicht-Muslime in Südostasien* (Frankfurter Forschungen zu Südostasien Bd. 4), Wiesbaden: Harrassowitz 2008, S. 91-110.

Traditionelle Moschee in West-Sumatra



Holger Warnk, M.A.

Forschungsschwerpunkte

Literaturen des insularen Südostasiens im 19. und 20. Jahrhundert, Kolonialgeschichte des insularen Südostasiens, v. a. Geschichte des Bildungswesens & Ideengeschichte, Sprachen des insularen Südostasiens, Religionen Südostasiens

Forschungsprojekte

- „Protestantische Missionare in West-Malaysia 1800-1941 und ihr Einfluß auf die malaiisch-sprachige Bevölkerung“, (Dissertationsprojekt)
- Buchprojekt „Übersetzungen deutscher und malaysischer moderner Lyrik“ mit dem Goethe-Institut Kuala Lumpur und Institut Terjema-

han Negara Malaysia (Nationales Malaysisches Übersetzungsinstitut).

Veröffentlichungen

- Gemeinsam mit Fritz Schulze (Hrsg.): *Islam, Identität und Nicht-Muslime in Südostasien* (Frankfurter Forschungen zu Südostasien 4). Wiesbaden: Harrassowitz 2008.
- „Why are they so afraid of Islam?“ Nik Abdul Aziz, Abdul Hadi Awang und Nicht-Muslime in Malaysia“, in: Schulze, Fritz, Warnk, Holger (Hrsg.): *Religion und Identität. Muslime und Nicht-Muslime in Südostasien* (Frankfurter Forschungen zu Südostasien Bd. 4), Wiesbaden: Harrassowitz 2008, S. 137-159.
- „Faust' does Nusantara“, in: Cody, Mary Kiline, Putten, Jan van der (Hg.): *Lost Times and Untold Tales*

Koreastudien

Prof. Dr. Seong-Ho Jun

Forschungsschwerpunkte

Koreanische Wirtschaftsgeschichte, insbesondere Geschichte der Buchführung in Korea.

Forschungsprojekte

- „Global Prices and Incomes, 1200-1950“ (u.a. mit Peter H. Lindert, University of California, Davis, finanziert von der National Science Foundation)

Veröffentlichungen

- *Chosŏn hoogi mulgajaryuo mik tonggyeo yŏn'gu* (A research on Prices Data and Statistics in the late Chosŏn period) 조선후기물가자료 연구및통계, 민속원 2008

from the Malay World, Singapore: NUS Press 2009, S. 227-240.

- „Von Hirschen, Hasen und Hosen: einige Notizen zu Märchen und ihrer Erforschung in Deutschland und Malaysia / Daripada Pelanduk, Arnab dan Seluar: Beberapa Catatan tentang Dongeng dan Pengkajiannya di Malaysia dan Jerman“, in: Warnk, Holger, Wolf Volker (Hrsg.): *Kisah Dongeng dan Cerita Rakyat Malaysia dan Jerman – Märchen und Volksgeschichten aus Malaysia und Deutschland*, Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia 2009, S. 141-169.
- Gemeinsam mit Volker Wolf (Hrsg.): *Kisah Dongeng dan Cerita Rakyat Malaysia dan Jerman – Märchen und Volksgeschichten aus Malaysia und Deutschland*, Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia 2009.

Vorträge

- 10.2008 Tübingen: Third International Workshop „Monies, Markets and Finance in China and East Asia, 1600 to 1900“, Vortrag: „Why Koreans did not go to sea – From large scale government trade using silver to small scale private business using copper coins“
- 13.-14.3.2009 Amsterdam: Institute of Social History, Fourth Workshop of the Global Collaboration on the History of Labour Relations, Vortrag: „Korean Household and Population, 1392-1650“
- 11.2008 Amsterdam: Third Workshop of the Global Collaboration on the History of Labour Rela-

tions, IISG, Vortrag: „The various forms of labor relations in Korean demographic sources“

Dr. Hae-Soon Kim

Forschungsschwerpunkte

Gesellschaft, Kultur und Gender in Korea und Ostasien, Migration und Migrationsgeschichte Koreas

Forschungsprojekte

■ „Korea – ein Jahrhundert Migration“ (in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Jürgen Zaborowski)

Veranstaltungen

■ 20.-29.09.2008 Seoul u.a.: Exkursion der Koreastudien mit Besu-

chen verschiedener Universitäten, Übernachtung im Haien Tempel, Besichtigung der Jaejo Insel und Führung bei der Fernsehanstalt Korea Broadcasting System



Ausflug nach Gyeongju 경주, zum Tempelkomplex Bulguksa 불국사

Forschungsaktivitäten von assoziierten Mitgliedern des IZO

PD Dr. Boy Lühje, Institut für Sozialforschung

■ „Industrielle Beziehungen, Gewerkschaften und sozialökonomische Entwicklung in Deutschland und China“. Austauschprojekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Frankfurt am Main-Guangzhou. In Zusammenarbeit mit der Guangzhou Federation of Trade Unions, Guangzhou Workers University, Nanhua College of Trade and Industry, Asian Monitor Research Center (Hong Kong) u.a. Gefördert durch Universität und Stadt Frankfurt am Main sowie die Hans-Böckler-Stiftung. (W. Schumm, B. Lühje)

■ Sozialökonomische Transformation und industrielle Beziehungen in China (in Kooperation mit der School of Labor Relations and Human Resources, China Renmin University, Beijing, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung, B. Lühje/Prof. Chang Kai)

Dr. Tomas Plänkers, Sigmund-Freud-Institut

■ FCTP – Freud Chinese Translation Project. Übersetzung der Werke Sigmund Freuds aus der deutschen in die chinesische Sprache. in Zusammenarbeit mit Yilin Press (Nan-

jing) und der Psychoanalysis Study Group of China. Gefördert von der VW-Stiftung (Programm Deutsch-Plus) unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsminister von China, Deutschland und Österreich

■ „Traumatische Verarbeitungsformen sozialer Umbrüche. Eine psychoanalytische und sinologische Untersuchung in China“

Gastwissenschaftler am IZO

Auch im Wintersemester 2008/09 sowie im Sommersemester 2009 konnte das IZO wieder Gastwissenschaftler begrüßen, die sich auf vielfältige Weise in Forschung und Lehre eingebracht haben.

Prof. Dr. Gu Shiyuan

Tongji-University Shanghai, Stiftungs-Gastprofessor am IZO für Chinastudien von Oktober 2008 bis September 2009, finanziert vom chinesischen Bildungsministerium

Dr. Li Hong

Emory College, Atlanta, Gastlektorin der Sinologie von Oktober bis Dezember 2008, finanziert aus IZO-Mitteln der Sinologie

Prof. Dr. Liu Runfang

Ocean University Qingdao, Gastlektorin der Sinologie seit Mai 2009, finanziert vom Office of Chinese Language Council International, VR China

Dr. Sun Lifeng

Beijing Normal University, Peking, Gastlektorin der Sinologie von April 2007 bis März 2009, finanziert vom Office of Chinese Language Council International, VR China

Prof. Dr. Wang Binbin

Fudan Universität, Germanistik. Vize-direktorin des Konfuzius Instituts an der Universität Frankfurt seit Februar 2009 (voraussichtlich bis 2011)

Wu Aiyu, M.A.

Fudan University, Chinesisch als Fremdsprache. Dozentin am Konfuzius Institut an der Universität Frankfurt seit Februar 2009 (voraussichtlich bis 2010)

Prof. Dr. Xu Longfei

Peking Universität, Gastwissenschaftler der Sinologie von September 2008 bis Februar 2009, finanziert aus zentralen Mitteln für Auslandsbeziehungen

Prof. Dr. Zhao Jin

Tongji-University Shanghai, Gastwissenschaftlerin der Sinologie von Juli bis September 2008, finanziert vom DAAD

Prof. Dr. Jun Seong-Ho

Academy of Korean Studies, Korea, Stiftungs-Gastprofessor der Koreastudien seit Oktober 2008, finanziert von der Korea Foundation

Studiengänge

BA-Studiengänge in den Asienfächern

In den Fächern Sinologie und Japanologie wurden zum Wintersemester 2006/2007 die kulturwissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge Sinologie und Japanologie eingeführt. Sie können jeweils als Haupt- und Nebenfach mit freiwählbaren Fächern aller Disziplinen kombiniert werden. Im BA-Studiengang Japanologie sind neben kulturwissenschaftlichen Modulen auch solche zur Wirtschaft und zum Recht Japans integriert. Die Fächer Sinologie, Japanologie und Südostasienwissenschaften sowie der Bereich Koreastudien sind zudem am Bachelor-Studiengang Empirische Sprachwissenschaften des FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften beteiligt. Im einzelnen konnten im Berichtszeitraum folgende BA-Studiengänge belegt werden:

- Sinologie
- Japanologie
- Empirische Sprachwissenschaft/ Schwerpunkte in Chinesisch, Japanisch, Koreastudien, Südostasienwissenschaften

Weiterführende asienwissenschaftliche Studiengänge

Derzeit laufen am IZO die bisherigen Magisterstudiengänge aus. Im Berichtszeitraum waren Studierende in folgenden auslaufenden Magister-Studiengängen eingeschrieben:

- Sinologie
- Japanologie
- Südostasienwissenschaften
- Empirische Sprachwissenschaft/ Schwerpunkte in den Sprachen Asiens

Die neuen Graduiertenstudiengänge beginnen zum Wintersemester 2009/10.

Fächerübergreifende und internationale Lehrprojekte

Neben der Ausbildung von Studierenden in den regulären Studiengängen des IZO wurden Lehrangebote zur Vermittlung von Ostasienkompetenz in anderen Fächern und Fachbereichen implementiert: Chinesisch und Japanisch für Hörer aller Fachbereiche im Didaktischen Zentrum sowie im

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften das Programm Wirtschaftschinesisch, die Summer School an der Peking Universität und der Kurs Sprache und Kultur Japans. Darüberhinaus wurden sowohl einzelne als auch fortlaufende Lehrveranstaltungen unter internationaler Beteiligung angeboten, darunter

ein „Virtual Classroom“-Projekt, das Studierende des Schwerpunktes Japanische Literatur der Senshū University (Tōkyō) und der Japanologie am IZO per Videokonferenz zusammenbringt. Schließlich wurden Mitglieder des IZO selber als Lehrende bei internationalen Partnern des Zentrums in Asien aktiv. Insbesondere bei den fächer-

übergreifenden und internationalen Lehrprojekten werden zunehmend auch innovative Lehrformen eingeführt, so etwa im Medienseminar zur Fernsehserie „Admiral Shi Lang“ oder in Form qualitativer Forschung im Lehrforschungsprojekt „Fremde Heimat – Heimat in der Fremde. Eine Sozialstrukturanalyse der chinesischen Gemeinde Frankfurts“.

- Kurs Filipino im WS 08/09 mit Gastdozent Oscar Bulaong
- Literaturübersetzungsseminar im Februar 2009 (Dozent: Holger Warnk) in Penang, Malaysia. Finanzierung: Goethe-Institut Malaysia
- Kurse Vietnamesisch im WS 08/09 und SS 09 (Dozentin: Vu Thoa Thi).
- Prof. Nothofer als Visiting Professor am Asia-Europe-Institute der University of Malaya im März-April 2009. Unterrichtsthema: „Multiculturalism in Asia and in Europe“
- Die Fernsehserie „Admiral Shi Lang“ (2006) und Chinas Taiwan-Politik, Beitrag mit Frankfurter Studenten zur Internetseite „Representations of History in Chinese Film and Television“, Prof. Gotelind Müller-Saini, Universität Heidelberg, <http://sun.sino.uni-heidelberg.de/representations/shilang/shilang.html>
- 9/2008 Intensivkurs „Chinesisch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt“ am ECCS, Peking Universität
- WS 2008/09, Studiensemester am ECCS, Peking Universität, für Studierende der Sinologie
- WS 2008/09, Lehrforschungsprojekt „Fremde Heimat – Heimat in der Fremde. Eine Sozialstrukturanalyse der chinesischen Gemeinde Frankfurts“ im WS 2008/09, gefördert durch das Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt
- Chinesisches Sprachprogramm für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (6 Semester à 4 SWS, in Kooperation mit der Sinologie)
- Chinesisch-Kurse am Zentrum für Weiterbildung (Didaktisches Zentrum) der Universität Frankfurt (in Kooperation mit der Sinologie)
- 11.-15.03.2009, Projektkurs „Gegenwartstheater in chinesischer Sprache“ mit Exkursion zum Festival „Neue Dramatik: China“ am Schauspielhaus Düsseldorf
- 05.-07.06.09, Weiskirchen, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Bildung und Begabung e.V., Sprachwerkstatt (Einführung ins Chinesische) für die erfolgreichen Teilnehmer der zweiten Runde des EW3 (Fremdsprachenwettbewerb)
- Japanisches Sprachprogramm „Interkulturelle Kompetenz: Japan“ für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (1 Semester à 4 SWS, in Kooperation mit der Japanologie)

- Japanisch-Kurse am Zentrum für Weiterbildung (Didaktisches Zentrum) der Universität Frankfurt (in Kooperation mit der Japanologie)
- Dr. phil. G. Woldering mit Prof. Noriko Itasaka (Tōkyō): Internationales Lehrprojekt „Virtual Classroom“ mit Studierenden des Schwerpunktes Japanische Literatur der Senshū University (Tōkyō) und der Goethe-Universität, Japanologie, mit Vorlesungen zum Thema Literatur per Videokonferenz am 11. September 2008, 12. Dezember 2008, 19. Januar 2009, 16. Februar 2009 und 05. Juni 2009

Veranstaltungen

Vorträge

Wintersemester 2008/09

- 25.10.2008 **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl** (Goethe-Universität Frankfurt) an der Tsinghua University, Peking: „Management Neutrality in Takeover Situations“
- 27.10.2008 **Prof. Dr. Gunter Schubert** (European Research Center on Contemporary Taiwan (ERCCT), Universität Tübingen), **Dr. Gu Ruey-sheng** (Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland), **Shi Ming** (Deutsche Welle): „Taiwan-China: Wie weiter?“, Vortrags- und Diskussionsveranstaltung (China-Institut)
- 28.10.2008 **Dr. Wolfgang Form** (Philipps-Universität Marburg): „Gerechtigkeit nach 30 Jahren? Das kambodschanische Sondertribunal zur Ahndung von Humanitätsverbrechen der Roten Khmer“
- 04.11.2008 **Michael Lidauer, Mag.** (Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Stadtschlaining): „Champa, Islam und Nationalismus aus der Ferne – Verortungen von muslimischer Identität in Vietnam und der Diaspora“
- 06.11.2008 **Prof. Dr. Yuko Nishitani** (vormals vormals Tōhoku University, Sendai/Japan, z.Zt. Gastprofessorin Duke University): „Recht und Familie in Japan – Geschichte, Gegenwart und Zukunft“
- 06.11.2008 **Dr. Li Hong** (Emory University, Atlanta): „'Chinese Studies' an US-amerikanischen Hochschulen“
- 06.11.2008 **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Koh** (Goethe-Universität Frankfurt) an der Nankai University, Tianjin: „Zur Genese einer Kodifikation – Entstehung und Grundprinzipien des BGB“
- 11.11.2008 **Prof. Dr. Ulrich Scholz** (Universität Gießen): „Ölpest im Regenwald? Der Ölpalmenboom in Indonesien und Malaysia“

- 12.11.2008 **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl** (Goethe-Universität Frankfurt) an der Renmin University, Peking: „MoMiG – A Revolution in German Company Law? “
- 20.11.2008 **Lena Obendiek** (Max Planck-Institut, Halle an der Saale): „Feldforschungen zur Erziehung von nicht-privilegierten Jugendlichen in China – ein Werkstattbericht“
- 01.12.2008 **Prof. Dr. Wolfgang Kubin** (Universität Bonn): „Von der Gefangenschaft eines Sinologenmenschen. Chinesische Gegenwartsliteratur und ihre Feinde“ (China-Institut)
- 09.12.2008: **Dr. Oliver Tappe** (Goethe-Universität Frankfurt): „Thailand, Vietnam und der 'Puffer' Laos – Historische Perspektiven einer wechsellvollen Dreiecksbeziehung“
- 11.12.2008 **Prof. Dr. Klaus Antoni** (Japanologie Tübingen): „Zehntausend Blätter und ein leuchtender Prinz: Überlegungen zu einem Kanon der vormodernen japanischen Literatur“
- 13.12.2008 **UD Dr. Gisa Jähnichen** (Universiti Putra Malaysia, Serdang): „Veränderte Perspektiven auf die Musikpraxis Südostasiens“
- 19.01.2009 **Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.** (Goethe-Universität Frankfurt/IZO) und **Prof. Dr. Robert Heuser** (Universität Köln): „Neuere rechtliche Entwicklungen in China und Japan“ (China-Institut)
- 20.01.2009 **Prof. Dr. Rüdiger Korff** (Universität Passau): „Refeudalisierung Thailands, oder die Auflösung gesellschaftlicher Strukturen“ (Südostasienwissenschaften)
- 29.01.2009 **Prof. Dr. Rainer Erd** (Hochschule Darmstadt): „Produkt- und Markenpiraterie in China – und Strategien zur Vermeidung“ (Konfuzius-Institut)
- 29.01.2009 **Prof. Dr. Ulrich Schneider** (Direktor des Museums für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main): „Breathing Architecture. Kuma Kengos Teehaus für das Museum für Angewandte Kunst Frankfurt“
- 06.02.2009 **Prof. Dipl.-Ing. Albert Speer** (AS&P): „Gedanken zur chinesischen Stadtentwicklung“ (China-Institut)

Sommersemester 2009

- 29.04.2009 **Dr. Georg Evers** (Raeren): „Vom Kaiserreich zur Volksrepublik China – Christliche Mission in China im 19. u. 20. Jahrhundert“ (Ringvorlesung „Religionen und gesellschaftlicher Wandel in China“, IZO/Theologie interkulturell' am Fachbereich 07)
- 05.05.2009 **Prof. Dr. Volker Grabowsky** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): „Der Konflikt um den Preah Vihear-Tempel: Historische und politische Hintergründe der Kontroverse zwischen Thailand und Kambodscha“

- 06.05.2009 **Prof. Dr. Roman Malek** (Philosophisch-theologische Hochschule St. Augustin/ Universität Bonn): „Gesichter des chinesischen Christentums“ (Ringvorlesung „Religionen und gesellschaftlicher Wandel in China“, IZO/ ‚Theologie interkulturell‘ am Fachbereich 07)
- 12.05.2009 **Prof. Dr. Tian Miao** (Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Chinesische Akademie der Wissenschaften): „The Reception of Greek Mathematics in 17th and 18th Century China“ (IZO/Arbeitsgruppe Wissenschaftsgeschichte des Historischen Seminars)
- 13.05.2009 **Zhao Xiaojun** (London): „Der deutsche Einfluss auf die Entwicklung der modernen chinesischen Musik und des Dramas“ (Konfuzius-Institut)
- 19.05.2009 **Datuk Zakaria Sulong** (Botschafter von Malaysia, Berlin): „Malaysia and Germany: a beneficial cooperation“
- 20.05.2009 **Prof. Dr. Michael Lackner** (Universität Erlangen-Nürnberg): „Das Abendland als Speisekarte? Missionsstrategien der Jesuiten in China“ (Ringvorlesung „Religionen und gesellschaftlicher Wandel in China“, IZO/ ‚Theologie interkulturell‘ am Fachbereich 07)
- 26.05.2009 **Prof. Dr. Pornsan Watanangura** (Chulalongkorn University, Bangkok) “‘Gelb‘ und ‚Rot‘ – Zur politischen Situation in Thailand“
- 27.05.2009 **Prof. Dr. Philip Clart** (Universität Leipzig): „Parteikader und Drachenkönige: Niedergang und Rückkehr der Volksreligion in der Volksrepublik China“ Ringvorlesung „Religionen und gesellschaftlicher Wandel in China“, IZO/ ‚Theologie interkulturell‘ am Fachbereich 07)
- 09.06.2009 **Andrea Ortolani** (University of Tokyo), Ph.D. (University of Trento) LL.M. (University of Tokyo): “Judicial Reform in Japan: Lay Participation in Criminal Trials (Saiban-in seido)“
- 10.06.2009 **Dr. Fabian Heubel** (Academia Sinica, Taiwan): „Transkulturelle Kritik und chinesische Moderne: Zwischen Frankfurter Schule und Neukonfuzianismus“ (IZO/ Institut für Politikwissenschaft)
- 10.06.2009 **Dr. Marco Pellitteri** (European Manga Network): „Il drago e la Saetta‘: Japanese pop culture through manga and anime - an Italian perspective“
- 16.06.2009 **Dr. Ingo Wandelt** (Hürth) „Die Nationale Universität der Verteidigung (Jakarta) und der Stand der internationalen indonesischen Sicherheitsreform“
- 16.06.2009 **Markus tho Pesch** (IFC, Peking): „Die Finanzkrise in China und ihre Auswirkungen auf die Realwirtschaft“ (China-Institut)

- 22.06.2009 **Prof. em. Dr. Bernd Nothofer** „The fish and the loom: an attempt at semantic reconstruction“ (11th International Conference on Austronesian Linguistics/Aussois, Frankreich, Juni 2009)
- 23.06.2009 **Birte Brecht, M.A.** (Goethe-Universität Frankfurt): „Zum Schutz der Frauen! Konflikt und Gender im Rahmen einer ‚No War, No Peace‘-Gesellschaft. Eine Fallstudie aus dem muslimischen Mindanao“
- 07.07.2009 **Dr. Torsten Tschacher** (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): „Gestrandete Wale“ in Singapur? – Tamilische Muslime und die Rolle von ethnischer Differenz in einer multi-ethnischen muslimischen Gesellschaft“

Konferenzen

Durch welche Prozesse entwickelt sich Asien zur neuen globalen Kulturmacht? Diese Frage stand im Zentrum der internationalen Konferenz „Cultural Power Asia – Producing Culture, Building Identities“, die zugleich als Inauguralkonferenz das IZO erstmals einer breiteren internationalen Öffentlichkeit prä-

sentierte. Unter Beteiligung aller am IZO vertretenen Regionen und Disziplinen geplant, war die Konferenz einer der Höhepunkte des Jahres 2008 und stieß auf breite Resonanz sowohl in der Wissenschaft als auch in der interessierten Öffentlichkeit.



- Internationale und interdisziplinäre Konferenz „Theorie – Kritik – Kritische Theorie. Die Frankfurter Schule in China“ vom 25.-27. September 2008 (IZO/Sinologie, Institut für Sozialforschung Frankfurt, Sun Yatsen-Universität Guangzhou)
- Internationale Konferenz „Cultural Power Asia – Producing Culture, Building Identities“ vom 13.-15. November 2008
- Deutsch-Japanisch-Koreanisches Rechtswissenschaftliches Nachwuchswissenschaftler Forum, The University of Tokyo, Graduate School of Law and Politics, 13.-21. Februar 2009 (IZO/FB Rechtswissenschaft)

Kritische Theorie: 150 Teilnehmer kamen zusammen, um die Rezeption der Frankfurter Schule in China zu diskutieren

Einzelveranstaltungen

- Autorenlesung mit dem malaysischen Star-Cartoonisten Lat am 16.10.2008 während der Frankfurter Buchmesse (Horlemann-Verlag & Südostasienwissenschaften)
- Workshop-Reihe „Chinesisch als Fremdsprache“ am 17.10.2008 und 28.11.2008, Workshop-Leiterin und Referentin: Dr. Li Hong (Emory University, Atlanta)
- Workshop „Pfade des Wissens zwischen China, Japan und dem Westen im späten 19. Jahrhundert“ am 1.6.2009, mit Prof. Dr. Shen Guowei und Prof. Dr. Uchida Keiichi (Kansai-Universität, Osaka)
- Lesung des Hongkonger Schriftstellers Liang Bingjun (Leung Ping-kwan) am 07.05.2009, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Universität Bonn) (Konfuzius-Institut)
- Lesung des Schriftstellers Chen Jianghong am 27.06.2009 (Konfuzius-Institut)
- Lesung des Schriftstellers Liang Ping am 09.06.2009, in Zusammenarbeit mit Ruthard Stäblein (Konfuzius-Institut)
- Buchvorstellung „Hawa. Literarische Stimmen malaysischer Frauen“ durch Holger Warnk auf Einladung des Horlemann-Verlags auf der Frankfurter Buchmesse am 18.10.2008
- Pressekonferenz in Kuala Lumpur mit Volker Wolf (Goethe-Institut Malaysia) und Holger Warnk (Goethe-Universität Frankfurt) auf Einladung des Institut Terjemahan Negara Malaysia (Nationales Malaysisches Übersetzungsinstitut) am 04.03.2009
- Buchprojekt „Übersetzung von Märchen & Volkserzählungen“ mit dem Goethe-Institut Kuala Lumpur & Institut Terjemahan Negara Malaysia (Nationales Malaysisches Übersetzungsinstitut). Präsentation am 20.04.2009 auf der Buchmesse Kuala Lumpur
- Reihe „Literaturgespräche der Japanologie Frankfurt“: Hans Jürgen Balmes (Fischer Verlag) am 20.11.2008, Gesine Dammel (Suhrkamp Verlag) am 5.5.2009
- Reihe „Expertengespräch Kreativwirtschaft der Japanologie Frankfurt“: Dr. Sabine Grimkowski (SWR) am 26.5.2009

Internationale Kooperationen

Kooperationen in Forschung und Lehre mit Partnern in Asien, aber auch anderen Teilen der Welt sind für ein Asienzentrum wie das IZO unabdingbar. Neben zahlreichen Einzelkontakten in Forschungs- und Lehrprojekten unterhalten Wissenschaftler des IZO die folgenden formalisierten Kooperationen:

- Fudan University, Shanghai, VR China: gemeinsame Beteiligung am Konfuzius-Institut an der Universität Frankfurt e.V. mit der Sinologie
- Permanente Stiftungsgastprofessur für Chinastudien gestiftet vom Bildungsministerium der VR China
- European Center for Chinese Studies at Peking University (ECCS): gemeinsame Initiative der Goethe-Universität Frankfurt/Sinologie mit den Universitäten Tübingen, Würzburg und Kopenhagen
- Hanban/(Chinese Language Council International, Bildungsministerium der VR China: Beteiligung am Konfuzius-Institut an der Universität Frankfurt e.V.
- Sun Yat-sen University, Guangzhou, VR China
- Southwest University of Politics and Law, China
- Chinese University of Politics and Law, Peking: Abkommen über die Errichtung eines deutsch-chinesischen Instituts für Rechtswissenschaften im deutschen Recht in Peking und Deutschland gemeinsam mit den Universitäten Freiburg, Hamburg, Köln, München
- Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ) (Tōkyō), Japan
- Senshū Universität (Tōkyō), Japan
- The University of Tokyo, Japan
- Kyoto University, Japan
- Dewan Bahasa dan Pustaka (Institute of Language and Literature), Malaysia
- University of Malaya, Malaysia
- University Putra Malaysia, Malaysia
- Tadulako University, Indonesien
- Korea University, Korea
- Seoul National University, Korea
- Thammasat University/Thailand: DAAD Projekt 2009-2014 zusammen mit den Universitäten Passau und Münster (Kooperation beim Ausbau des German South East Asian Centre for Public Policy and Good Government)

Gastaufenthalte von Zentrumsmitgliedern im Ausland

Jun.Prof. Dr. Elisabeth Kaske

An Wang Postdoctoral Fellowship am Fairbank Center for Chinese Studies, Harvard University, September 2008 bis August 2009 (für diesen Zeitraum beurlaubt in Frankfurt)

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl

Einmonatige Lehr- und Forschungstätigkeit an der Chinese University of Politics and Law im Oktober/November 2008 (finanziert vom DAAD)

PD Dr. Boy Lüthje

Visiting Professor School of Labor and Human Resources, Renmin University of China, Beijing (15.10.2008-30.10.2009), Durchführung umfangreicher Feldforschungen zum Projekt "Sozial-ökonomische Transformation und industrielle Beziehungen in China" (Hans-Böckler-Stiftung), Lehrtätigkeit.

Prof. em. Dr. Bernd Nothofer

Visiting Professor am Asia-Europe Institute, University Malaya, Kuala Lumpur, im März/April 2009 auf Einladung des Asia-Europe Institute

Prof. Dr. Cornelia Storz

Invited Fellow Researcher Japan Society for the Promotion of Science (JSPS), Invited Research Fellow an der University of Tokyo, März/April 2009

Prof. Dr. Dorothea Wippermann

Forschungsaufenthalt an der National Taiwan Normal University, Taipei, Taiwan 21.8.-12.9.2009 (finanziert vom Erziehungsministerium, Taiwan)

Herausgebertätigkeit und Gremienarbeit

Neben der wissenschaftlichen Arbeit in Lehre und Forschung beteiligen sich IZO-Mitglieder an der universitären Selbstverwaltung und sind als wissenschaftliche Berater und Gutachter in verschiedenen akademischen Gremien tätig. Im letzten Jahr haben IZO-Mitglieder die folgenden Funktionen übernommen:

■ **Prof. Dr. Iwo Amelung** ist seit Sommersemester 2009 stellvertretendes Mitglied im Fachbereichs-

rat des Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften. Desweiteren fungiert er als DFG-Gutachter und Berater der Society for Cultural Interaction in East Asia (SCIEA) des Institute for Cultural Interaction Studies (ICIS), Kansai University.

■ **Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.** ist Ko-Schriftleiter der Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law, Mitglied verschiedener Auswahlkommissionen der

Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V. und des DAAD, Vice President der Harvard Law School Association of Germany e.V. und Mitglied des Forschungsausschusses des Fachbereichs Rechtswissenschaft.

■ **Prof. Dr. Lisette Gebhardt** wurde zum Wintersemester 2008/09 Prodekanin des FB 9 und ist seit Anfang 2009 Vizedirektorin des Instituts für Ostasiatische und Orientalische Philologien.

■ **Dr. des. Eike Großmann** ist seit dem Sommersemester 2009 Mitglied des Promotionsausschusses des FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Universität Frankfurt.

■ **Jun.Prof. Dr. Elisabeth Kaske** ist Kommissionsmitglied für Auswahlseminare und Gutachterin der Studienstiftung des Deutschen Volkes (seit 2008).

■ **Prof. Dr. Michael Kinski** ist seit dem Sommersemester 2009 Mitglied des Promotionsausschusses des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Universität Frankfurt.

■ **Prof. Dr. Cornelia Storz** ist im Editorial Board von JAPAN aktuell (Journal of Current Japanese Affairs) und Schriftenreihe zur Wirtschaft Asiens (Economic Studies on Asia; Metropolis Verlag; together with M. v. Hauff; W. Pascha; G. Schucher), verfasst Reviews/Ad hoc reviews für AJBS (Association for Japanese Business Studies)/ Asian Business and Management, International Small Business Journal, DIJ Jahrbuch und Japan Jahrbuch. Desweiteren hat sie die folgenden Positionen inne: Treasurer: European Association for Japanese

Studies (EAJS; re-elected 2008); Executive Committee Member of EJARN (European-Japan Advanced Research Network), Stockholm School of Economics/European Institute of Japanese Studies; Advisory Council Japan/Korea of the German Association for Asian Studies (DGA), Hamburg; Founding member of the Research Network „Normung für Wettbewerb und Marktfähigkeit, DIN (Deutsches Institut für Normung)“ (Standardization of Competition and Marketability), Berlin; Centre for East and South-East Studies, Lund University, Sweden, Post-doc fellowship application evaluation; Referee TIFO Scholarship (Toshiba International Foundation); DAAD Auswahlkommission Graduiertenprogramm.

■ **Prof. Dr. Dorothea Wippermann** ist seit Sommersemester 2009 Mitglied des Promotionsausschusses des FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Universität Frankfurt, seit November 2009 Direktorin des European Board des ECCS (European Center for Chinese Studies at Peking University) und seit 2007 Vorsitzende des Vorstands des Konfuzius-Instituts an der Universität Frankfurt e.V..

■ **Dr. phil. Guido Woldering** (Lehrkraft für besondere Aufgaben) ist gemeinsam mit **Kimura Yoshitaka, M.A.** (Lehrkraft für besondere Aufgaben) Prüfer bei den Staatlichen Prüfungen für Dolmetscher und Übersetzer im Amt für Staatliche Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer und Dolmetscherinnen und Dolmetscher, seit Wintersemester 06/07.

Mitglieder

Prof. Dr. Iwo Amelung
Goethe-Universität, Sinologie

PD Dr. Anja Amend
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Karin Betz, M.A.
Vormals Goethe-Universität,
Sinologie

Michael Born
Goethe-Universität, Japanologie

Andreas Braun
Goethe-Universität, Sinologie

Clemens Büttner, M.A.
Goethe-Universität, Sinologie

Anett Dippner, M.A.
Goethe-Universität, Sinologie

Dr. Georg Ebertshäuser
Goethe-Universität, Sinologie

Prof. Dr. Ingwer Ebsen
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Marcel Erdal
Goethe-Universität, Turkologie

Dr. Katrin Fiedler
Goethe-Universität, IZO-Koordinatorin

Josephine Friederich, M.A.
Goethe-Universität, Institut für Archäologische Wissenschaften

Dr. Peter Ganea
Goethe-Universität, Koordinator
MA/PhD Modern East Asian Studies

Prof. Dr. Lisette Gebhardt
Goethe-Universität, Japanologie

Prof. em. Dr. Dres. h.c. Peter Gilles
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Dr. des. Eike Großmann
Goethe-Universität, Japanologie

Prof. Dr. Seong-Ho Jun
Goethe-Universität, Koreastudien

Jun.Prof. Dr. Elisabeth Kaske
Goethe-Universität, Sinologie

Prof. Dr. Doo-jin Kim
Vormals Goethe-Universität,
Koreastudien

Dr. Hae-Soon Kim
Goethe-Universität, Koreastudien

Prof. Dr. Michael Kinski
Goethe-Universität, Japanologie

Prof. Dr. Stefan Klonner
Goethe-Universität, Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Rainer Klump
Goethe-Universität, Volkswirtschaftslehre, Vizepräsident

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Kohl
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Rüdiger Krause
Goethe-Universität, Institut für Archäologische Wissenschaften

Alexandra Landmann, M.A.
Goethe-Universität, Religionswissenschaft

Maximilian Lentz
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

PD Dr. Boy Lüthje
Institut für Sozialforschung

Susan McEwen-Fial, PhD
Universität Mainz, Politikwissenschaft

Prof. Dr. Ulfrid Neumann
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Prof. em. Dr. Bernd Nothofer
Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

Semin O, ref. iur.
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Dr. phil. Tomas Plänklers
Sigmund-Freud-Institut

Elisabetta Ragagnin, M.A.
Goethe-Universität, Turkologie

Benjamin Schalke, M.A.
Celanese GmbH

PD Dr. Fritz Schulze
Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

Prof. Dr. Wilhelm Schumm
Institut für Sozialforschung

Prof. Dr. Christian Steineck
Universität Zürich, Ostasiatisches Seminar

Prof. Dr. Cornelia Storz
Goethe-Universität, Japanische Wirtschaft

Oliver Tappe
Goethe-Universität, Institut für Historische Ethnologie

Markus Thier, ass. iur., M.A.
Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Marin Trenk
Goethe-Universität, Institut für Historische Ethnologie

Mirjam Tröster, M.A.
Goethe-Universität, Sinologie

Dr. des. Cosima Wagner
Goethe-Universität, Japanologie

Holger Warnk, M.A.
Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

Prof. Dr. Edmund Weber
Goethe-Universität, Religionswissenschaft

Prof. Dr. Dorothea Wippermann
Goethe-Universität, Sinologie

Dr. phil. Guido Woldering
Goethe-Universität, Japanologie





INTERDISZIPLINÄRES
ZENTRUM FÜR
OSTASIENSTUDIEN

**Interdisziplinäres Zentrum für
Ostasienstudien (IZO)**

www.izo.uni-frankfurt.de
Senckenberganlage 31, 8.OG
D-60325 Frankfurt am Main
069/798-23284 (Telefon)
069/798-23275 (Fax)

Koordinatorin:
Dr. Katrin Fiedler
k.fiedler@em.uni-frankfurt.de

